Berichtsheft zum Bezirkstag 2020
des Bezirksschwimmverbandes Weser-Ems e.V. (BSV W-E)
am 21. März 2020 ab 14:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Hotel Meyerhoff

Holterfehner Str. 49

26842 Ostrhauderfehn

Telefon 04952 / 5122

Bezirksschwimmverband Weser-Ems e.V.
Dr. Michael Neumann (Stv. Vorsitzender Verwaltung)
Fröbelstr. 19
26127 Oldenburg
Mobil: 0151 / 16511175
E-Mail: bsvwe@neumann-ol.com
Internet: www.bsv-weser-ems.de

ACHTUNG – HINWEIS ZUM THEMA „CORONA-VIRUS“ !

Liebe Schwimmfreunde,

seit einigen Wochen beschäftigt das „Corona-Virus“ die (Welt-)Öffentlichkeit. Täglich gibt es neue Fallzahlen und neue, zum Teil widersprüchliche Informationen. Dabei ist es mitunter schwer auszumachen, bei welchen Themen es sich um medizinische Fakten handelt und wo evtl. schon die Grenze zu „Panikmache“ und „Sensationsjournalismus“ überschritten wird.

Die nun auch in Deutschland und in unserer Region vermehrt auftretenden Krankheitsfälle werden in den kommenden Wochen (hoffentlich) eine konkretere Einschätzung ermöglichen, inwieweit eine Absage größerer Veranstaltungen sinnvoll und notwendig ist.

Auch bzgl. des Bezirkstages haben wir eine solche Maßnahme intern diskutiert. Wir wollen hierzu eine Entscheidung mit Augenmaß treffen, aber nicht voreilig. Daher werden wir die weitere Entwicklung beobachten und kurzfristig vor dem Bezirkstag endgültig entscheiden.

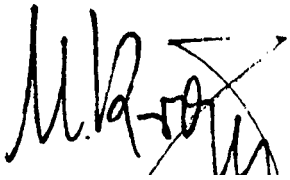
Sofern sich die Einschätzungen bestätigen, dass das Corona-Virus mit einem milden Krankheitsverlauf einhergeht, der grundsätzlich (auch bzgl. der Ansteckbarkeit) mit der normalen saisonalen Grippe vergleichbar ist, gehen wir davon aus, dass der Bezirkstag stattfinden wird. Bitte beachtet in diesem Fall die allgemein üblichen Hygienehinweise und berücksichtigt evtl. Vertretungsregelungen für Delegierte, die sich nicht einwandfrei gesund fühlen oder die im Falle einer Ansteckung zu den Risikogruppen für ungünstige Krankheitsverläufe gehören könnten (siehe auch Hinweise am Ende des Berichtsheftes).

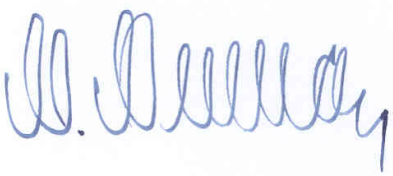
Für den Fall, dass wir aufgrund der allgemeinen Nachrichtenlage zu der Entscheidung kommen sollten, den Bezirkstag kurzfristig absagen zu müssen, werden wir dies auf der Homepage des BSV W-E veröffentlichen. Bitte prüft daher auch unmittelbar vor der Abfahrt noch einmal die aktuelle Lage.

Sofern es zu einer Absage kommen muss, werden wir Euch zeitnah über die weitere Vorgehensweise unterrichten (Terminverschiebung, alternatives Veranstaltungsformat etc.).

Für evtl. Rückfragen stehen wir Euch gerne zur Verfügung.

Mit sportlichen Grüßen





Michael Kropp — Dr. Michael Neumann

Vorsitzender — Stv. Vorsitzender Verwaltung

ACHTUNG – HINWEIS ZUM THEMA „CORONA-VIRUS“ !

Inhaltsübersicht

1 Tagesordnung 4

2 Grußworte 6

2.1 Grußwort der Gemeinde Barßel 6

2.2 Grußwort der Gemeinde Apen 7

2.3 Grußwort der Gemeinde Ostrhauderfehn 8

2.4 Grußwort des SV „Hellas“ Apen & Barßel 9

3 Berichte 10

3.1 Vorsitzender (Michael Kropp) 10

3.2 Stellvertretender Vorsitzender Sport (Christian Gärtner) 13

3.3 Stellvertretender Vorsitzender Verwaltung (Dr. Michael Neumann) 16

3.4 Jugendwart (Mattis Vornholt) 18

3.5 Fachausschuss Schwimmen 19

3.5.1 Vorsitzender (Friedhelm Moormann) 19

3.5.2 Kampfrichterobmann (Michael Speer) 22

3.5.3 Sachbearbeiter Veranstaltungswesen (Tammo Schroeder) 24

3.5.4 Sachbearbeiter Öffentlichkeitsarbeit (Heiko Boknecht) 24

3.5.5 Aus- und Fortbildung von Trainerassistenten, Nachwuchslehrgänge (Sönke Kühling) 25

3.5.6 Sachbearbeiter Bezirkskader (Wolfgang Grotelüschen) 26

3.6 Fachausschuss Wasserball (Johannes Buse, komm. Vorsitzender) 27

3.7 Fachausschuss Breitensport (Klara Roder) 29

4 Rechnungsjahr 2018 (Dr. Michael Strauß) 31

4.1 Jahresabschluss 31

4.2 Bericht der Kassenprüfer 32

5 Rechnungsjahr 2019 (Dr. Michael Strauß) 33

5.1 Jahresabschluss 33

5.2 Bericht der Kassenprüfer 35

6 Haushaltsvoranschlag 2020 36

7 Anträge an den Bezirkstag 37

8 Stimmrechtsvollmacht für die Delegierten des Bezirkstages 38

9 Verhaltensempfehlungen zum Corona-Virus 39

1 Tagesordnung

TOP 1 Eröffnung des Bezirkstages und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung

TOP 2 Wahl einer Mandatsprüfungskommission

TOP 3 Grußworte der Gäste

TOP 4 Ehrungen

TOP 5 Bericht der Mandatsprüfungskommission

TOP 6 Behandlung jugendspezifischer Themen (gemäß § 13 Abs. 1 der Satzung; Integration des Jugendtages)

a) Entgegennahme der Berichte des Jugendausschusses
b) Entgegennahme des Berichtes über die Jahresabrechnung
c) Entlastung des Jugendausschusses
d) Beratung grundsätzlicher Angelegenheiten
e) Beschlussfassung über Anträge zur Änderung der Jugendordnung
f) Beschlussfassung über sonstige Anträge
g) Wahl des Jugendwartes
und des Jugendausschusses (gem. Jugendordnung)
h) Vorschlag für den Ort des nächsten Jugendtages

TOP 7 Entgegennahme der Berichte des Vorstandes

TOP 8 Rechnungsjahr 2018

a) Entgegennahme des Berichtes der Kassenprüfer
b) Beschlussfassung über die Genehmigung des Jahresabschlusses

TOP 9 Rechnungsjahr 2019

a) Entgegennahme des Berichtes der Kassenprüfer
b) Beschlussfassung über die Genehmigung des Jahresabschlusses

TOP 10 Entlastung des Vorstandes

TOP 11 Beschlussfassung über satzungsändernde Anträge

TOP 12 Beschlussfassung über sonstige Anträge

TOP 13 Beschlussfassung über den Verbandsbeitrag des BSV W-E

TOP 14 Beschlussfassung über den Haushaltsvoranschlag 2020

TOP 15 Wahl des Vorstandes gemäß § 26 BGB

a) Vorsitzender
b) Stellvertretender Vorsitzender Finanzen
c) Stellvertretender Vorsitzender Sport
d) Stellvertretender Vorsitzender Verwaltung

TOP 16 Wahl der Vorsitzenden der Fachausschüsse

a) Fachausschuss Schwimmen
b) Fachausschuss Wasserball
c) Fachausschuss Synchronschwimmen
d) Fachausschuss Wasserspringen
e) Fachausschuss Breitensport

TOP 17 Wahl der Kassenprüfer

TOP 18 Beschlussfassung über den Ort des nächsten Bezirkstages

TOP 19 Verschiedenes

2 Grußworte

2.1 Grußwort der Gemeinde Barßel

Nils Anhuth

Bürgermeister der Gemeinde Barßel

Liebe Freunde des Schwimmsports, sehr geehrte Damen und Herren,

Schwimmen ist eine großartige Sportart, aber Schwimmen ist noch mehr als das. Gerade, wenn es um den Erwerb der Schwimmfähigkeit – und damit im schlimmsten Fall um nicht weniger als eine Frage von Leben und Tod – geht, haben wir als Kommunen eine gesellschaftliche Verantwortung, denn die Möglichkeit, das Schwimmen zu erlernen, ist ein Stück Daseinsvorsorge. Zahlen der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) zeigen: 50 Prozent der Grundschulabgänger sind heute keine sicheren Schwimmer mehr, ein Viertel der Grundschüler verfügt sogar über gar keinen Zugang mehr zu einer Schwimmhalle. Dieser Entwicklung soll auch das sanierte und modernisierte „Hafen-Bad“ in Barßel, das neben dem Freibad in Hengstforde eine der Heimstätten des ausrichtenden „SV Hellas Apen & Barßel“ ist, entgegenwirken.

Für insgesamt knapp 4 Millionen Euro wurde das „Hafen-Bad“ in Barßel zwischen 2014 und 2016 komplett saniert und modernisiert – sicherlich eine hohe Summe, aber aus meiner Sicht gut investiertes Geld. Schließlich sollte in einer 13.000 Einwohner-Gemeinde ein Schwimmbad zur vorhandenen Schul- und Sport-Infrastruktur gehören. Unser „Hafen-Bad“ soll neben dem Erlernen des Schwimmens auch weiterhin allen Vereinssportlern und allen am Schwimmen und am gesundheitsorientierten Wassersport interessierten Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde sowie den Touristen, die bei uns Urlaub machen, eine technisch moderne und optisch ansprechende Umgebung für das Schwimmen bieten. In diesem Zusammenhang wurde auch die Barrierefreiheit in vielen Bereichen deutlich verbessert.

Dass unser Gemeindemotto „Immer in Bewegung“ im Bad mit Leben erfüllt werden kann, liegt nicht zuletzt an den vielen Ehrenamtlichen, die sich in diesem Bereich einsetzen. Ich möchte dem Verband Weser-Ems, den Vereinen, den Trainern und allen Ehrenamtlichen herzlich für ihr Engagement danken. Mit Ihrem Wirken leisten Sie einen wichtigen Beitrag für die Gemeinschaft vor Ort. Ein besonderer Dank gilt natürlich auch dem SV Hellas, der diesen Bezirkstag vorbereitet hat und als Ausrichter der Veranstaltung fungiert – und das passend zum 50-jährigen Bestehen des Vereins, zu dem ich im Namen von Rat und Verwaltung der Gemeinde Barßel und auch ganz persönlich schon jetzt herzliche Glückwünsche übermitteln möchte.

Dem Bezirkstag wünsche ich viel Erfolg, lebendige und faire Diskussionen, gute Entscheidungen und darüber hinaus einen interessanten Austausch.

Ihr

2.2 Grußwort der Gemeinde Apen

Matthias Huber

Bürgermeister der Gemeinde Apen

Liebe Schwimmerinnen und Schwimmer, liebe Sportlerinnen und Sportler,
verehrte ehrenamtlich Aktive für den Vereinssport,

im Jubiläumsjahr unseres SV Hellas Apen-Barßel richtet der Verein den Bezirkstag Weser-Ems e.V. aus und lässt uns gerne resümieren, wie es um den Schwimmsport mit den verschiedensten Sparten und Möglichkeiten steht. Sicherlich werden wir erfahren, welche guten Ziele der Verband bereits erreicht hat und welche großen Aufgaben und Herausforderungen den Schwimmsport und seinen Vereinen noch erwarten werden. Veränderte Schulzeiten, die demographische Entwicklung und der Anspruch an das Ehrenamt machen auch keinen Bogen um die „Könner im kühlen Nass“.

Als Vertreter unserer natürlich lebenswerten Gemeinde Apen möchte ich mich in die Reihe der Jubilare einfügen und darf verkünden, dass im Jahr 2020 unser kommunales

Freibad Hengstforde sein 50-jähriges Jubiläum

feiern kann und schon jetzt eine Vielzahl von Akteuren im Ehren- und Hauptamt eine besondere Jubiläumssaison auf den Weg bringen werden. Mein Dank geht dabei auch an unsere Freunde vom SV Hellas Apen-Barßel, die uns tatkräftig unterstützen. Im Mai diesen Jahres beginnt die Saison und bis September erfreut sich das Freibad für Besucher aus dem Ammerland, dem östlichen Landkreis Leer und dem Nordkreis Cloppenburg einer großen Beliebtheit. Gemeinsam mit dem Hallenbad in Barßel freuen wir uns als Ammerlandgemeinde mit ca. 11.800 Einwohnern ein Schwimm- und Badeangebot von hohem Wert und in einer zeitgemäßen Ausstattung anbieten zu können. Es ist in der heutigen Zeit keine Selbstverständlichkeit mehr diese wichtigen Einrichtungen der Daseinsvorsorge u.a. für eine Schwimmschule und den Schwimmunterricht vorzuhalten. Bis dato ist es uns als befreundete Nachbargemeinde immer noch gelungen unsere kommunalen Bäder zu erhalten, zu modernisieren und den Schwimmsportvereinen eine Sportstätte vorzuhalten, die den Ansprüchen für zeitgemäßen Schwimmsport und natürlich der attraktiven Freizeitgestaltung der Einwohner gerecht wird.

Ich wünsche dem Schwimmsport, den ehrenamtlich Aktiven viel Erfolg und Freude im Wirken für diese gesunde Vereinsaktivität zum Wohle unserer Gesellschaft.

Es grüßt Sie herzlichst,

ein Bürgermeister, der Dank des beherzten Eingreifens des SV Hellas Apen-Barßel in Kindertagen das Schwimmen erlernen durfte.

2.3 Grußwort der Gemeinde Ostrhauderfehn

Günter Harders

Bürgermeister der Gemeinde Ostrhauderfehn

Liebe Freundinnen und Freunde des Schwimmsports!

Zum Bezirkstag des Bezirksschwimmverbandes Weser-Ems e.V. begrüße ich Sie alle sehr herzlich und heiße Sie in der Gemeinde Ostrhauderfehn willkommen. Ich freue mich über die ausgesprochene Einladung und dass ich heute bei Ihnen sein kann.

Im Namen von Rat und Verwaltung bedanke ich mich beim SV Hellas Apen & Barßel e.V., dass die Gemeinde Ostrhauderfehn als Ausrichtungsort ausgewählt wurde.

Schwimmen begleitet uns das ganze Leben und macht nicht nur als Wettkämpfer Freude. Vom Babyschwimmen über das Leistungsschwimmen bis zum Seniorenschwimmen ist diese sportliche Betätigung für jeden etwas. Die Sportart tut viel für das eigene Wohlbefinden und steigert unsere Ausdauer und die allgemeine Leistungsfähigkeit.

Die von Ihnen geleistete Vereinsarbeit ist wichtig und unerlässlich. Es gibt leider immer mehr junge Menschen, die nicht oder nur unzureichend schwimmen können, was aber doch, gerade in einer Region wie unserer, mit vielen Wieken und anderen Gewässern, sehr wichtig ist. Daher bin ich besonders froh darüber, dass in Ihrem Verein viele Aktive ehrenamtlich tätig sind, die sich diesem wichtigen Thema annehmen.

Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Bezirkstages, dass sie sich in der Gemeinde Ostrhauderfehn wohlfühlen, sich in angenehmer Atmosphäre miteinander austauschen und einen interessanten Tag verleben.

2.4 Grußwort des SV „Hellas“ Apen & Barßel

Wilhelm Strenge

1. Vorsitzender des SV „Hellas“ Apen & Barßel

Der Schwimmverein „Hellas“ Apen und Barßel von 1970 e.V. begrüßt alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Bezirkstages des Schwimmbezirkes Weser-Ems bei uns in Ostrhauderfehn.

Dem Gründungsmitglied Rolf Frohe aus Augustfehn ist es zu verdanken, dass wir den Namen „Hellas“ tragen. Er selbst war 1934 Mitglied des traditionsreichen Magdeburger Schwimmclubs und hat dort die Schwimmeuropameisterschaften miterlebt. In Magdeburg gab es zu dieser Zeit auch einen SV „Hellas“ Magdeburg. Daher wurde dieser Name von ihm in die Vorbereitung der Gründung unseres SV vorgeschlagen. Am 12.08.1970 wurde in der Gründungsversammlung in der ersten Satzung der Name SV Hellas festgeschrieben.

Die Gemeinde Apen stelle dem SV im Sommer jedes Jahr Schwimmbahnen im Freibad zur Verfügung. Im Winter konnten wir mit dem Edewechter Schwimmverein trainieren.

Am 30.10.1976 wurde dann das Hallenbad in Barßel eröffnet. Hier findet seither unser Training statt. Im Sommer nutzen wir noch immer eine Bahn im Freibad Apen.

Nach der Sanierung des Hallenbades der Gemeinde Barßel ist es uns gemeinsam mit den Gemeindemitarbeitern und -mitarbeiterinnen gelungen, das Schwimmbecken wieder wettkampftauglich aufzurüsten. Wir sind froh, dass die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Barßel jederzeit sehr gut funktioniert. Eine Ausrichtung von Wettkämpfen wäre ansonsten nicht mehr möglich gewesen.

Wir danken in diesem Rahmen nochmals beiden Gemeinden für die Bereitstellung der Bäder und die gute Zusammenarbeit.

Besonders stolz sind wir auf den Bereich der kindlichen Schwimmausbildung. Durch viele ehrenamtliche Helfer tragen wir in der Region wesentlich dazu bei, dass viele Kinder eine Schwimmausbildung bekommen. Aber auch im Leistungsschwimmen haben wir immer wieder Talente, die unseren Verein nach außen gut repräsentieren.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Helfern, Trainern, Wettkampfrichter, Organisatoren und natürlich auch Eltern für ihre Bemühungen in und um den Verein bedanken.

Ich wünsche den Teilnehmern des Verbandstages auch im Namen unserer Schwimmerinnen und Schwimmer und des Vorstandes des SV „Hellas“ einen angenehmen Aufenthalt, gute Beschlüsse und eine erfolgreiche Zukunft.

3 Berichte

3.1 Vorsitzender (Michael Kropp)

Nachdem ich rund 30 Jahre im Schwimmbezirk Weser-Ems und im Bezirksschwimmverband Weser-Ems e.V. in unterschiedlichen Positionen mitgearbeitet habe, sind nun meine ersten zwei Jahre als Vorsitzender des Bezirks vorbei.

Die zwei Jahre begannen im April 2018 mit einem außergewöhnlichen Bezirkstag in Oldenburg. Es gab nach 25 Jahren mal wieder einen Wechsel im Vorsitz des Bezirks, so dass der Besuch durch die Vereine recht gut war. Vielleicht spielte auch eine Rolle, dass der Besuch der Präsidentin des Deutschen Schwimm-Verbandes e.V. (DSV), Gabi Dörries, angekündigt war. Direkt im Anschluss an den Bezirkstag hielt sie einen beeindruckenden Vortrag über die finanzielle Situation des DSV.

Der Bezirkstag 2018 hat meinen Vorgänger, Tjark Schroeder, nach 48 Jahren Arbeit für die Bezirke Oldenburg und Weser-Ems, davon die letzten 25 Jahre als Vorsitzender, zum Ehrenmitglied in den Vorstand gewählt. Darüber habe ich mich sehr gefreut, da er uns jetzt mit seiner Erfahrung weiterhin zur Seite stehen wird.

Nun sind die ersten zwei Jahre vorbei. Ich muss sagen, dass die Zeit verging wie im Fluge, sie hat auch Spaß gemacht.

Der größte sportliche Erfolg war der Gewinn der Goldmedaille des VfL Osnabrück beim Bundesentscheid im Deutschen Mannschaftswettbewerb Schwimmen der Jugend (DMSJ) in der Altersklasse der männlichen Jugend D im Januar 2019 in Essen. Mit einer Gesamtzeit von 22:29,51 Minuten belegten Oliver Bröckel, Maksim Maysuradze, Daniel Olenberg, Ben Spuling und Joel Wernner den ersten Platz. Sie wurden von den Trainern Janina Braun und Max Kofler betreut und trainiert.

Ein immer wieder kehrendes Thema war der Landesschwimmverband Niedersachsen e.V. (LSN) und seine Finanzen. Sorry, aber das war in den letzten zwei Jahren nicht annähernd zufriedenstellend. Es ging dabei nicht um die Menge des Geldes, das ausgegeben wurde. Es ging auch nicht darum, wofür es ausgegeben wurde. Es ging darum, wie die Finanzsituation bzw. der Haushalt dem LSN-Hauptausschuss präsentiert worden ist. Der Hauptausschuss ist immerhin das Gremium, welches über die Finanzen zwischen den Verbandstagen beschließt. Kurz nach dem Bezirkstag 2018 wurde ein Nachtrags-Haushalt im LSN-Hauptausschuss zur Abstimmung gestellt. Hier sollten wir Bezirke dem Nachtrags-Haushalt zustimmen, ohne dass wir jeden Euro mit Maßnahmen hinterlegt bekommen hatten. Den Gesamthaushalt 2019 sollten wir zunächst in einer Art „Workshop“ selber erarbeiten. Den Haushalt 2020 hat der LSN in drei oder vier Monaten erarbeitet, die Bezirke sollten ihn sich innerhalb einer Woche ansehen und zustimmen. Das mag sicher Gründe haben. Hier wünsche und erwarte ich, dass die Bezirke ernst genommen werden. Das muss in der Zukunft besser werden.

In unserem Vorstand hatten wir in den letzten zwei Jahren eine gute Zusammenarbeit. Christian Gärtner aus Lohne als neuer stellvertretender Vorsitzender Sport hat sich gut eingearbeitet. Am 15. Juni 2019 haben wir in Quakenbrück einen Jugendtag durchgeführt. Der Jugendtag hat einstimmig Mattis Vornholt aus Osnabrück zum neuen Jugendwart gewählt, nachdem die Position vielleicht zehn Jahre lang unbesetzt war. Im Oktober 2019 trat dann aus persönlichen Gründen Axel Stefan vom Amt des Vorsitzenden der Fachsparte Wasserball zurück. Er hat mir am Telefon bestätigt, dass die Gründe für den Rücktritt nicht innerhalb der Arbeit des Bezirks gelegen haben. Mit Johannes Buse aus Osnabrück (wohnhaft) bzw. Georgsmarienhütte (Verein) konnte der Vorstand die Position nachbesetzen. Johannes Buse ist im SV Georgsmarienhütte Wasserball-Spieler bzw. Trainer. Seine neue Position hat er fünf Tage vor Heiligabend angetreten. Der Vorstand wird ansonsten ergänzt durch die bekannten Mitglieder Dr. Michael Neumann, Dr.

Michael Strauß, Friedhelm Moormann und Klara Roder. Die Protokolle führt bei uns im Vorstand Uta Eberding aus Oldenburg, die auch beim Bezirkstag das Protokoll schreiben wird.

Die Finanzen werden von Dr. Michael Strauß solide und sicher mit sauberer Dokumentation verwaltet. Herzlichen Dank dafür.

Eine betrübliche Nachricht erreichte uns im Sommer 2018: Mein Vor-Vorgänger im Amte des Bezirksvorsitzenden, Wilhelm Könemann aus Wilhelmshaven, hat uns im Alter vom 88 Jahren für immer verlassen. Wilhelm Könemann stand dem Bezirk von 1989 bis 1993 vor.

Ich habe mir vorgenommen, dass ich unseren Mitarbeitern des Bezirks für gute ehrenamtliche Tätigkeit Dank aussprechen und ihre Leistungen würdigen möchte. Das drückt sich in unterschiedlicher Weise aus. So zum Beispiel in der Beantragung von Ehrennadeln, wenn die Voraussetzungen erfüllt sind. Ehrenamtlichen Mitarbeitern kann man eigentlich nie genug danken, denn sie machen ihre Tätigkeit wie gesagt ehrenamtlich, also ohne Vergütung. Und sie setzen sich für den Schwimmsport und seine Organisationen ein.

Für den Bezirk möchte ich zudem nach und nach an einer Chronik arbeiten. Ein Projekt, was sicher länger dauern wird. Ich bin da natürlich auf Zuarbeit angewiesen – Klaus Beckmann aus Westerstede hat mir bereits einen Teil aus seinem Fundus überlassen. Herzlichen Dank dafür. Viele Dinge fallen einem nach und nach wieder ein. Ende 1978 wurde der Bezirk Weser-Ems erstmalig gegründet. Im Jahre 2002 ist dann der Bezirksschwimmverband Weser-Ems e.V. entstanden. In den Jahren ist viel passiert – sportlich und in der Verwaltung. Auf unserer Homepage findet man mittlerweile eine Rubrik, die sich „Chronik“ nennt, wo z.B. auch alle Protokolle der vergangenen Bezirkstage zu finden sind.

Unser Bezirksschwimmverband Weser-Ems e.V. hat sich nach knapp 20 Jahren in Abstimmung mit dem Vorstand und dem Hauptausschuss ein neues Logo gegeben, welches seit dem 1.1. auf allen Medien des Bezirks zu sehen ist. Das neue Logo wurde von Wolfgang Grotelüschen entwickelt. Herzlichen Dank dafür.

Eine erfreuliche Entwicklung gab es in der Fachsparte Schwimmen: Der Bezirkskader konnte eingeführt und etabliert werden. Hier haben sich Sönke Kühling und Wolfgang Grotelüschen sehr hervor getan. Sie haben Tageslehrgänge und die Abschlusswettkämpfe organisiert und durchgeführt. So war der Bezirkskader im Jahre 2018 und 2019 sehr erfolgreich mit dem Abschlusswettkampf bei einem Schwimmfest in Bad Lippspringe. Damit der Bezirkskader auf einer breiteren finanziellen Basis steht, haben sich Sönke Kühling und Wolfgang Grotelüschen um einen Zuschuss der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung zum Bezirkskader bemüht, der dann auch in 2019 erfolgreich beschieden wurden.

Die Fachsparte Wasserball bedarf sicherlich nach dem Rücktritt von Axel Stefan Unterstützung und Engagement. Die Unterstützung wird der Bezirksvorstand geben. Das Engagement trauen wir unserem neuen Vorsitzenden in der Fachsparte Wasserball, Johannes Buse, uneingeschränkt zu. Johannes Buse wird dem Wasserballsport und der Nordwestliga Wasserball die Stabilität geben, deren der Sport bedarf.

Sehr erfreut bin ich über das 20 Jahre währende Engagement von Klara Roder in der Fachsparte Breitensport. Sie führt in jedem Jahr ihre knapp zehn Tageslehrgänge durch, die sie mit sehr viel Engagement bzw. Einsatz zusammen mit ihrem Mann Johann als Referent durchführt und bewirbt. Die Lehrgänge sind immer gut besucht. Die Fachspartenarbeit trägt sich selbst. Weiter so. Im Mai 2019 fand ein sehr schönes Highlight in der breitensportlichen Arbeit von Klara Roder statt. Sie hat einen Lehrgang zum Thema Aquaball in Pewsum zusammen mit dem Deutschen Schwimm-Verband e.V. organisiert. Der Lehrgang fand über die Weser-Ems-Grenzen hinaus Beachtung. Ich habe ihn zudem auch selbst besucht. Swim & More hat dem Lehrgang mehr als eine Seite gewidmet.

Aquaball dient unter anderem der Mitgliedergewinnung in den Vereinen. Der TuS Pewsum hat seine Mitgliederzahlen mit dem körperlosen Spiel mit Ball steigern können. Das können sicher-

lich auch anderen Vereine – da bin ich mir sicher. Die Anzahl der Mitglieder halten oder sogar steigern ist sicher eines der stetigen Ziele in unseren Vereinen.

„Jedes Kind soll schwimmen lernen“, hat der Rat der Stadt Osnabrück im Sommer 2019 beschlossen. Danach soll jedes Kind vom fünften Lebensjahr an bis zum Ende der zweiten Klasse schwimmen lernen, die Kosten insbesondere für die Wasserflächen sollen von den Stadtwerken Osnabrück übernommen werden. Der Beschluss geht auf eine Initiative der DLRG angesichts von einer hohen Anzahl an Badetoten zurück. Ich bin gespannt, ob es eher ein Symbolbeschluss ist, der sich in der Öffentlichkeit gut verkaufen lässt oder, ob es sich auch in unseren Vereinen und deren Mitgliedszahlen bemerkbar macht. Es wäre den Vereinen zu wünschen. Der Oldenburger Oberbürgermeister Jürgen Krogmann hat für die Stadt Oldenburg ein gleichlautendes Ziel („Jedes Kind soll schwimmen lernen“) formuliert.

Über das letzte Weihnachtsfest hatte ich überlegt, was es, neben der Fortführung laufender Projekte, in der Bezirksarbeit noch zu verbessern gibt. Mir wurde dabei klar, dass die Öffentlichkeitsarbeit über die Bezirksarbeit zu steigern ist. Die Öffentlichkeitsarbeit findet statt, ja, bildet aber nicht unsere komplette Breite der Arbeit ab. Obwohl der Bericht in Swim & More über Klara Roders Aquaball-Lehrgang schon beachtlich war. Hier werde ich sicherlich in diesem Jahr Schwerpunkte setzen. Es gilt die bestehenden Medien (Homepage, Facebook, Swim & More) vollständig zu bedienen, aber auch ggf. weitere neue Medien (z.B. Instagram) nicht aus dem Auge zu verlieren.

Auf dem Bezirkstag am 21. März 2020 werde ich mich der Wiederwahl zum Vorsitzenden des Bezirks stellen. Ich glaube, dass wir mit unserem Team gut aufgestellt sind.

Ansonsten bedanke ich mich auch an dieser Stelle noch einmal bei meinen Mitstreitern im Vorstand und in den Ausschüssen sowie bei allen Unterstützern der Arbeit für den Schwimm- und Wasserball-Sport im Bezirk Weser-Ems.

Michael Kropp

3.2 Stellvertretender Vorsitzender Sport (Christian Gärtner)

Für mich ist es der erste Bericht für den Bezirksschwimmverband Weser-Ems e.V. nach meiner Wahl im Jahr 2018. Nachdem mich der jetzige Vorsitzende Michael Kropp und das Ehrenmitglied Tjark Schroeder in mehreren Gesprächen überzeugt haben, für dieses Amt zu kandidieren.

Mein Arbeitsschwerpunkt in den letzten zwei Jahren war es, einen Bezug zur Vorstandsarbeit zu bekommen, da ich doch mehr oder weniger ins kalte Wasser geworfen worden bin. Die Einarbeitung mit meinen Vorstandskollegen stellte kein großes Problem da, sodass ich schnell die Strukturen des Bezirksschwimmverbandes Weser-Ems e.V. kennenlernen konnte.

Wir haben in unserem Bezirksschwimmverband Weser-Ems e.V. weiterhin drei Landesstützpunkte, die auch vom Landessportbund anerkannt wurden. Im Schwimmen sind dies der Stützpunkt Osnabrück mit Trainerin Dr. Janina Braun und der Stützpunkt Oldenburg mit Trainerin Beate Schroder, die das Amt von Henrik Würdemann übernommen hatte. Im Wasserball ist dies der Stützpunkt Georgsmarienhütte mit Trainer Heiko Beermann an der Front. Des Weiteren wurde in den letzten Jahren der Wasserballsport in Oldenburg stark vorangetrieben. Hier gilt ein spezieller Dank Jan Kemper und Axel Stefan, sodass in Oldenburg nun ein Wasserball LSN-Nachwuchsstützpunkt vorhanden ist. Die Leitung dieses Nachwuchsstützpunkt ist in der Hand von Jan Kämper.

Unterhalb der Stützpunkte arbeiten drei Talentnester: In der Region Osnabrück, im Emsland und in der Region Oldenburg. Die Talentnester arbeiten unterhalb der Stützpunkte und sollen junge Schwimmerinnen und Schwimmer dem Kader und den Stützpunkten zuarbeiten. Das Talentnest Emsland wird leider weiterhin nicht vom LSN anerkannt, weil bestimmte Voraussetzungen (u.a. keine eindeutige Zuordnung zu einem Stützpunkt) nicht erfüllt sind. Dennoch werden hier aus Sicht des Bezirks viele wertvolle Talente in der großen Region des Emslandes gefördert.

Die männliche D-Jugend vom VfL Osnabrück gewann den Bundesentscheid der DMSJ 2018 in Essen. Die Jungs um Trainerin Dr. Janina Braun holten in der Gesamtzeit von 22:59,51 Minuten die Goldmedaille. Am Start waren die Schwimmer Oliver Bröckel, Maksim Maysuradze, Daniel Olenberg, Ben Spuling und Joel Wernner.

Nach mehreren Jahren Abstinenz hat der Deutsche Schwimmverband wieder zwei Schwimmer aus dem Bezirksschwimmverband Weser-Ems e.V. in den Bundeskader Beckenschwimmen berufen. Mit Daniel Olenberg (2007) vom VfL Osnabrück (Gold über 100m Freistil und Bronze über 200m Lagen bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften 2019) und Carlotta Ingenerf (2006) von der SG Region Oldenburg (Silber über 200m Brust bei den Deutschen Jahrgansmeisterschaften 2019) gehören Weser-Ems-Talente zum 109 Sportler umfassenden Kader. Der Bezirk stellt damit auch die beiden jüngsten Bundeskader Niedersachsens.

Vorne Daniel Olenberg (links) und Carlotta Ingenerf (rechts)

Erstmals fand der Schwimmerische Mehrkampf für das Jahr 2019 nicht im Rahmen der Deutschen Jahrgangsmeisterschaften statt, sondern als eigenständige Veranstaltung. Premierenort war das Dortmunder Sübad. Startberechtigt war der Jahrgang 2008. Im Mehrkampf Freistil trumpfte Imke Aden von der SG Region Oldenburg groß auf belegte mit 2.253 Punkten den dritten Platz. Zur Vizemeisterschaft fehlten nur vier Punkte.

In der Offenen Klasse war einmal mehr Jonas Bergmann vom VfL Osnabrück der erfolgreichste Sportler des Bezirks. Unter der Bezeichnung „Die Finals – Berlin 2019“ fanden vom 30. Juli bis 4. August 2019 gleichzeitig zehn Veranstaltungen zu Deutschen Meisterschaften statt. Hier konnte er über seine Paradestrecke, den 50m Schmetterling den 3. Platz erzielen.

Der Bezirksschwimmverband Weser-Ems e.V. hat zudem wieder die LSN-Kadersportler finanziell gefördert, indem Zuschüsse für die Trainingslager in den Osterferien gezahlt worden sind. Kadersportler sind grundsätzlich notwendig, damit durch den LSN bzw. LSB Stützpunkte gebildet werden können. Zudem sind sie Aushängeschilder für ihre Vereine und Vorbilder für den Nachwuchs.

Auf dem Bezirkstag 2020 kandidiere ich für eine weitere Amtszeit als stellvertretender Vorsitzender Sport, da dieses Amt eine interessante Aufgabe darstellt. Mit meiner Erfahrung als Sportler und Trainer kann ich weiterhin ein gutes Bindeglied zwischen den Sportlern, Trainern und den Verantwortlichen des Bezirksschwimmverbandes Weser-Ems e.V. darstellen.

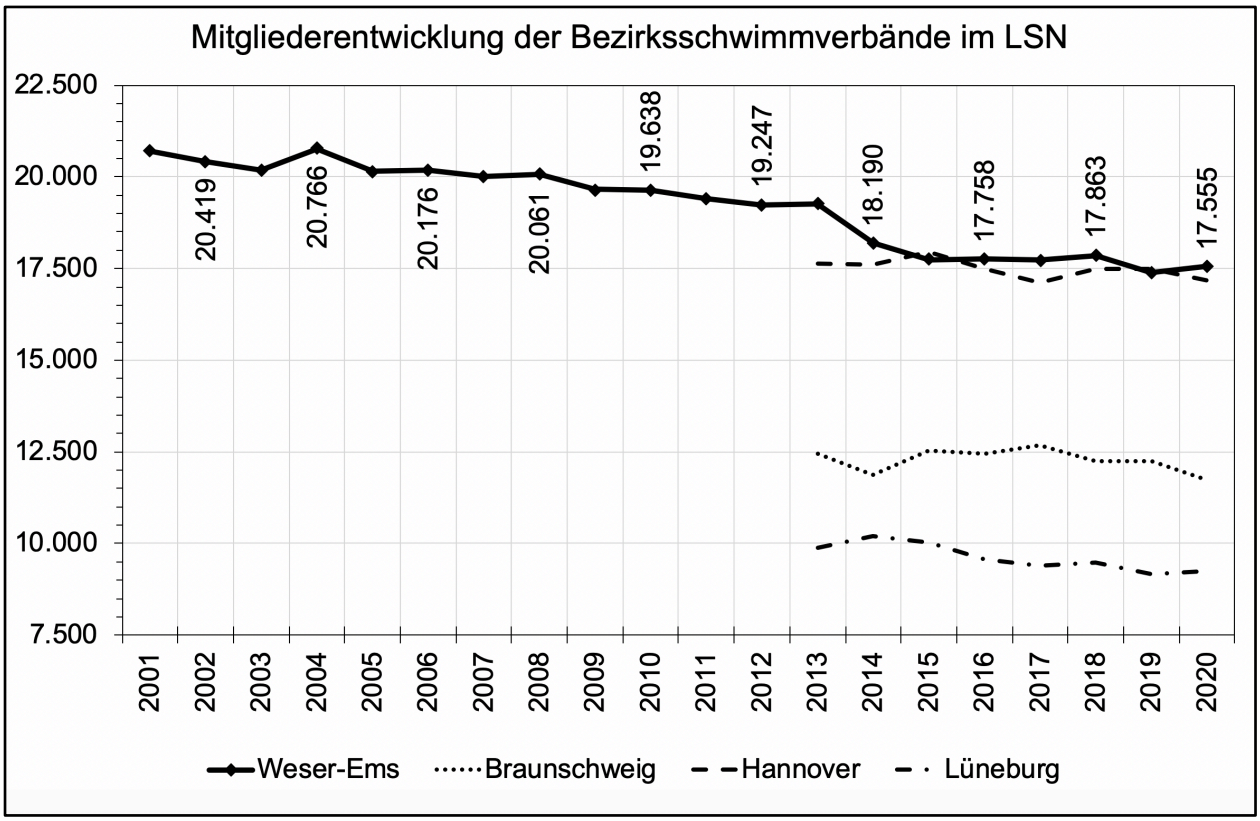
Christian Gärtner

3.3 Stellvertretender Vorsitzender Verwaltung (Dr. Michael Neumann)

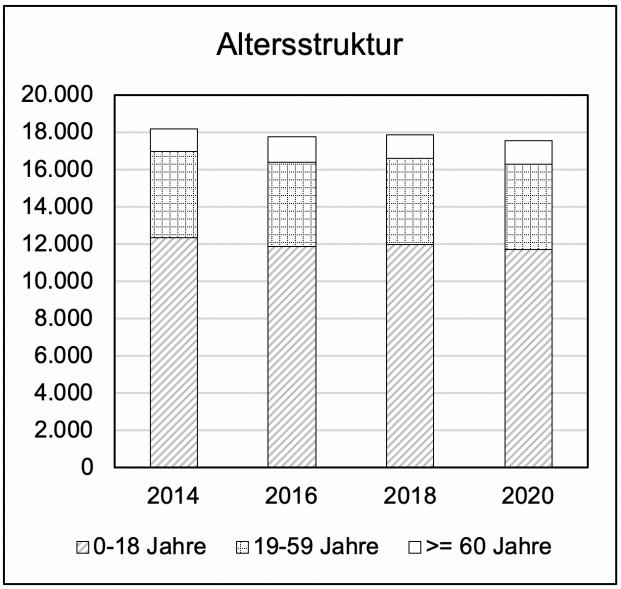
Der Arbeitsbereich des stellvertretenden Vorsitzenden Verwaltung umfasst allgemeine administrative Tätigkeiten, die nicht unmittelbar dem Sport- oder Finanzbereich zuzuordnen sind. Hierzu gehören zum Beispiel Fragen der Mitgliederverwaltung sowie die Vor- und Nachbereitung der Bezirkstage. Auch Themen der allgemeinen Verbandsführung sowie Satzungsfragen gehören zum Aufgabenfeld.

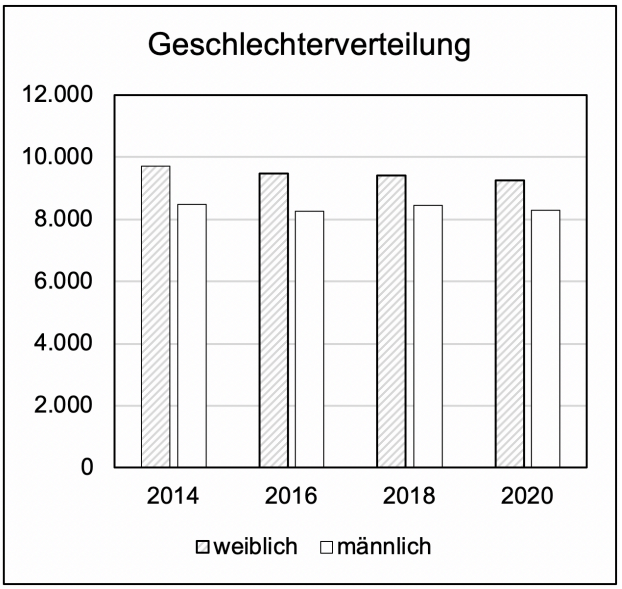
Der Bezirksschwimmverband Weser-Ems (BSV W-E) ist mit 17.555 Mitgliedern auch im Jahr 2020 wieder der mitgliederstärkste Bezirk im Landesschwimmverband Niedersachsen (LSN) – knapp vor dem Bezirksschwimmverband Hannover. Die Mitgliederzahl stagniert damit seit 2015 auf etwa gleichem Niveau.

Der langfristige Trend wird in der folgenden Grafik dargestellt:



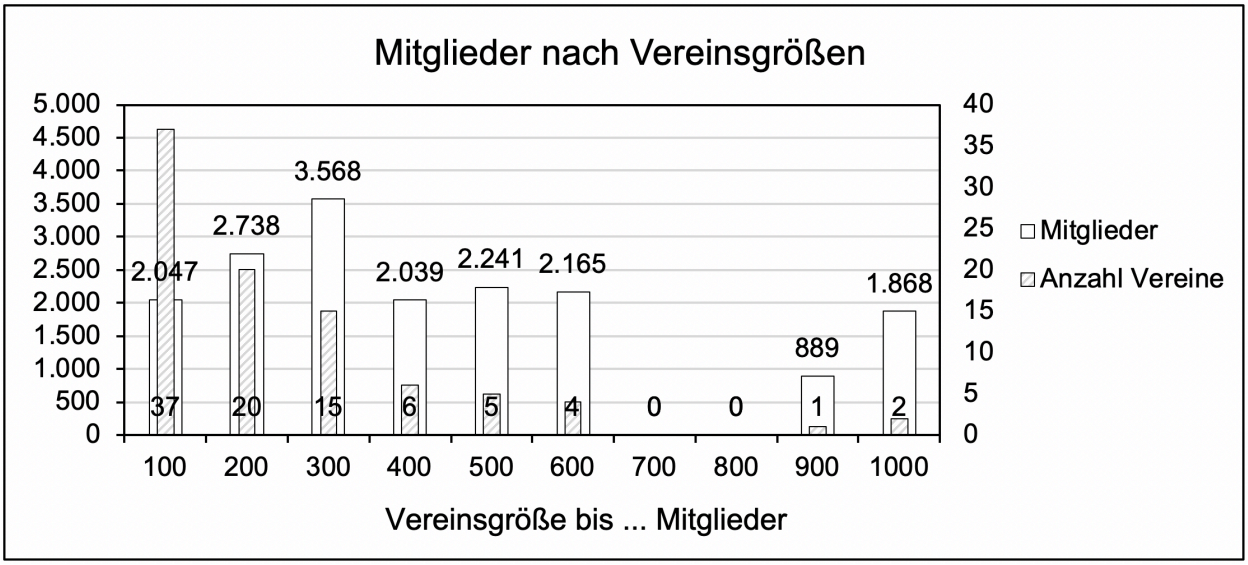
Die Altersstruktur der Mitglieder in den Weser-Ems-Vereinen wird seit Jahren von den Kindern und Jugendlichen im Altersbereich bis 18 Jahre dominiert (ca. 11.750 Mitglieder). Die zweitstärkste Mitgliedergruppe sind mit rund 4.500 Personen die Erwachsenen in den Altersgruppen von 19-59 Jahre. Auf die über 60-Jährigen entfallen etwa 1.300 Mitglieder in den Vereinen. Mit Blick auf die Geschlechterverteilung ist kontinuierlich eine Dominanz der weiblichen Vereinsmitglieder festzustellen. Beide Themenbereiche sind in den folgenden Grafiken dargestellt:





Die größten Vereine/Abteilungen sind im Jahr 2020 der Oldenburger SV mit 942 Mitgliedern, der Schwimmverein Delmenhorst mit 926 Mitgliedern und der Schwimmverein Hesel mit 889 Mitgliedern.

Die untenstehende Grafik stellt die Anzahl der Vereine und die zugehörigen Mitglieder in den einzelnen Größenklassen dar. Beispielsweise haben 37 Vereine jeweils bis zu 100 Mitglieder; zusammengefasst haben alle Vereine in dieser Größenklasse 2.047 Mitglieder. In den meisten Größenklassen sind jeweils etwa 2.000-2.700 Mitglieder organisiert.



Im Jahr 2014 hat der BSV W-E eine Umfrage unter den Schwimmkreisen bzgl. der Nutzungskonditionen der örtlichen Bäder durchgeführt. Ziel war ein Überblick, welche Bäder für den Schwimmsport zur Verfügung stehen und unter welchen Bedingungen diese genutzt werden können (zum Beispiel bzgl. Gebühren, Reinigungs-/Aufsichtspflichten oder sonstigen Rahmenbedingungen). Die Datenbasis soll weiter laufend gepflegt und aktualisiert werden. Nach der ersten Erhebungsrunde sind durch die Vereine und Kreise jedoch leider keine Aktualisierungen mehr eingereicht worden. Daher hier erneut der Appell: Bitte schickt uns die Daten Eurer Bäder, damit wir für alle die Datenbasis pflegen und aktuell halten können.

Ein wichtiger Hinweis noch an alle Vereinsvertreter, die mit der Abgabe von Lehrgangsanmeldungen (zum Beispiel für Breitensport- und Trainerassistentenlehrgänge) betraut sind: Für eine optimal zeitnahe Bearbeitung sendet Lehrgangsanmeldungen bitte direkt an die zuständigen Sachbearbeiter in den Fachausschüssen, die in der Regel auch in den Ausschreibungsunterlagen zu den jeweiligen Lehrgängen genannt sind.

Für Rundschreiben/-mails greifen wir in der Regel auf die zentral beim LSN hinterlegten Kontaktdaten zurück. Bitte pflegt diese Daten immer sehr zeitnah, damit Ihr alle wichtigen Informationen zeitnah erhaltet.

Abschließend danke ich allen Ehrenamtlichen im BSV W-E sowie in den Vereinen für die allzeit gute und konstruktive Zusammenarbeit in den beiden letzten Jahren.

Michael Neumann

3.4 Jugendwart (Mattis Vornholt)

Ich bin seit dem 15. Juni 2019 und dem Bezirks-Jugendtag in Quakenbrück neuer Jugendwart. Da es keinen Vorgänger gibt, arbeite ich mich in das neue Aufgabengebiet ein. Bei den Bezirks-Kurzbahn-Meisterschaften 2019 hatte ich erste Kontakte zu den Vereins-Jugendwarten, sofern sie im Nettebad anwesend waren. Bei den Bezirksmeisterschaften im März 2020 werde ich die Kontakte weiter ausbauen. Mein Ziel ist es unter anderem, Sportlern, die auf Grund ihres Alters nicht mehr zum Bezirkskader Schwimmen gehören, auch weiterhin eine Förderung zu kommen zu lassen. Ich freue mich auf Eure Unterstützung.

Mattis Vornholt

3.5 Fachausschuss Schwimmen

3.5.1 Vorsitzender (Friedhelm Moormann)

Vor zwei Jahren hatte ich meinen Bericht zum Bezirkstag 2018 mit den Erfolgen der Schwimmer aus dem Bezirksschwimmverband Weser-Ems begonnen. Das will ich auch in diesem Jahr so tun.

Im Jahr 2018 erschwamm sich Jonas Bergmann, zum Veranstaltungszeitpunkt noch für die SG Osnabrück am Start, bei den Deutschen Meisterschafen 2018 eine Bronzemedaille über 50 m Schmetterling.

Das größte Highlight im Jahr 2019 war sicherlich der Titelgewinn der männlichen D-Jugend-Mannschaft des VfL Osnabrück beim Bundesentscheid DMSJ der Saison 2018/2019 mit den Schwimmern Oliver Bröckel, Maksim Maysuradze, Daniel Olenberg, Ben Spuling und Joel Wernner. Darüber hinaus errang Daniel Olenberg bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften den Titel des Deutschen Jahrgangsmeisters über 100 m Freistil.

Eine Bronzemedaille gab es für Jonas Bergmann (VfL Osnabrück) über 50 m Schmetterling bei den Deutschen Meisterschaften 2019.

Bei den Masters-WM in Gwangju gewann Bernd Horstmann von Waspo Nordhorn über alle drei Rückenstrecken den Weltmeistertitel in der AK75.

Bezirkskader

Eine der wichtigsten Aufgaben in den vergangenen zwei Jahren war der Aufbau eines Bezirkskaders mit Beginn der Saison 2018/2019. Hintergrund war die Verschärfung der Kadernormen im LSN.

Im Sommer 2018 konnte mit Wolfgang Grotelüschen ein weiteres Fachausschussmitglied für dieses Sachgebiet gewonnen werden.

Nach dem ersten Jahr des Bezirkskaders musste die erste Modifikation vorgenommen werden. Ab der Saison 2018/2019 konnten Schwimmer der AK 9 bis AK 12 Mitglieder des Bezirkskaders werden, sofern sie die aufgestellten Kadernormen erfüllten, die LSN-Kadernormen aber nicht erreichten. Auch in der zweiten Saison zeigte sich, dass der bestehende Kader mit über 40 Aktiven viel zu groß ist. Zunehmend schwieriger wurde es, für die Lehrgänge geeignete Badkapazitäten zur Verfügung gestellt zu bekommen. Das hatte eine Verschärfung der Kadernormen zur Saison 2019/2020 zur Folge. Nunmehr wurde die Zielgröße von maximal 30 Sportlern erreicht.

Zweimal wurde der Kaderabschlusswettkampf in Bad Lippspringe durchgeführt. Für die laufende Saison wollen wir uns nach einer anderen geeigneten Veranstaltung umsehen. In einer Fachausschusssitzung im Januar (nach Redaktionsschluss für dieses Berichtsheft) wollen wir darüber entscheiden.

Ferner müssen wir die finanziellen Aspekte im Auge behalten. Da klaffen der „Wunschzettel“ und die finanziellen Möglichkeiten ein wenig auseinander. Eine finanzielle Unterstützung durch die Toto-Lotto-Stiftung im vergangenen Herbst verschafft uns für das Jahr 2020 und vermutlich auch für das Jahr 2020 den entsprechenden Freiraum zur Planung. Jedoch müssen wir in der kommenden Zeit sehen, wie wir für die darauf folgenden Jahre die Kaderplanungen hinsichtlich der grundsätzlichen finanziellen Möglichkeiten gestalten können.

LSN-Team-Cup

Beim LSN-Team-Cup, der durch Sönke Kühling geplant und betreut wird, konnten in Lehrte 2018 und Lüchow 2019 wiederum zweite Plätze errungen werden. Dabei war die Austragung in 2019 von zahlreichen Absagen betroffen.

Allen Vereinen, die für diese Maßnahmen Vereinsfahrzeuge oder Privatfahrzeuge zur Verfügung gestellt haben, sei hier noch einmal ganz herzlich für ihre Unterstützung gedankt, ebenso den für uns tätigen Kampfrichtern und Trainern.

Bezirksveranstaltungen 2018 und 2019

Dank der Einsatzbereitschaft der beteiligten Vereine konnten alle Bezirksveranstaltungen im gewohnten Rahmen durchgeführt werden.

Der Bezirksdurchgang DMS wurde in 2018 wie schon in den vergangenen Jahren an einem Ort für alle Mannschaften durchgeführt. Dadurch, dass alle untereinander konkurrierenden Vereine die Leistungen der eigenen und konkurrierenden Teams mitverfolgen konnten, kam echte DMS-Stimmung auf. Im Jahr 2019 war das bei 28 Mannschaften nicht mehr realisierbar. Daher fanden die Titelkämpfe im Nettebad in Osnabrück und in der GraftTherme in Delmenhorst statt. Die ab 2019 aufgewerteten Siegerehrungen (mit Medaillen und Pokalen) wurden vor Beginn der Bezirksmeisterschaften durchgeführt.

Auch in 2020 wird es wieder eine Austragung an zwei Orten geben, und zwar in der GraftTherme in Delmenhorst sowie im Hallenbad Twist.

Die Meldezahlen der Bezirksmeisterschaften und der Bezirkskurzbahnmeisterschaften haben sich in den beiden vergangenen Jahren äußerst positiv entwickelt. Die Meldezahlen im Mastersbereich im Rahmen der Kurzbahnmeisterschaften bewegten sich 2018 auf bescheidenem Niveau (158), im Jahr 2019 waren im Mastersbereich 233 Meldungen zu verzeichnen.

Ebenfalls mäßig ist die Teilnahme an den Bezirksjahrgangsmeisterschaften der 8- und 9-jährigen Schwimmer im Rahmen der Mehrkampfveranstaltung.

Die Umgestaltung der Jahrgangszuweisungen im schwimmerischen Mehrkampf durch den Deutschen Schwimmverband ab dem Jahr 2019 führte zu der Entscheidung, den Mehrkampf nur noch an einem Tag durchzuführen.

Auch beim DMSJ geht die Anzahl der beim Wettbewerb vertretenen Vereine weiter zurück. Es scheint eine Tendenz zu sein, dass fast nur noch die großen Vereine und Startgemeinschaften überhaupt noch in der Lage sind, Mannschaften für die entsprechenden Altersgruppen zusammenzustellen. 2018 wurde der Bezirksentscheid im Hallenbad Nautimo in Wilhelmshaven ausgetragen, in 2019 waren wir mit dieser Veranstaltung im Schinkelbad in Osnabrück.

Kampfrichterwesen

Zahlreiche Aus- und Fortbildungslehrgänge hat Michael Speer mit seinem Referententeam auch in den beiden vergangenen Jahren durchgeführt. Die Zahl der Kampfrichteraus- und -fortbildungen hier aufzuführen, würde eine ganze Seite füllen.

Das dezentrale Angebot in den einzelnen Kreisen ist enorm, sehr großen Anklang finden auch die Abend-Fortbildungen, die angeboten werden. Wichtig sind auch die Vorbereitungsmaßnahmen für Schiedsrichteranwärter. Michael Speer wird Euch in seinem Bericht auf den neuesten Stand bringen.

Lehrgang „Trainerassistent“

Die Durchführung des Trainerassistentenlehrgangs in Wochenendform in den beiden vergangenen Jahren hat sich bewährt.

Einen besonderen Dank richte ich an Sönke Kühling, der diese Lehrgänge inhaltlich geplant und durchgeführt hat. Ein weiterer Dank gilt auch seinem Referententeam. Sönke würde sich freuen, wenn sich weitere Personen in seinem Referententeam einbringen würden.

Auch wenn die Durchführungshoheit der Trainerassistentenlehrgänge nach wie vor bei den Bezirksschwimmverbänden liegt, ist die finanzielle Hoheit auf den LSN übergangen.

Öffentlichkeitsarbeit

Berichte über verschiedene Schwimmveranstaltungen werden von Heiko Boknecht auf unserer Homepage bzw. auch im swim & more veröffentlicht. Seit November 2013 gibt es für den Bezirksschwimmverband Weser-Ems auch eine Facebookseite. Dort erscheinen ebenfalls parallel die auf der Homepage veröffentlichten Artikel.

Die Versendung eines Newsletters musste im vergangenen Jahr eingestellt werden, nachdem diese Funktion von Unbekannten gehackt wurde.

EnM, Rekorde

Die Möglichkeit, Qualifikationszeiten und Pflichtzeiten vor einer Veranstaltung abzugleichen, hat die Einnahmen aus dem erhöhten nachträglichen Meldegeld sehr stark schrumpfen lassen.

14 Bezirksrekorde konnten in den vergangenen zwei Jahren dokumentiert und beurkundet werden.

Bedanken möchte ich mich zum Schluss meines Berichtes bei allen Mitgliedern des Fachausschusses Schwimmen für die erfolgreiche Zusammenarbeit in den Jahren 2018 und 2019.

Auf den Folgeseiten folgen weitere Informationen der Fachausschussmitglieder zu einzelnen Sachgebieten. Ich hoffe, der Fachbereich Schwimmen hat auch in den beiden letzten Jahren zur Zufriedenheit und zum Wohle aller Vereine des Bezirksschwimmverbandes Weser-Ems gearbeitet.

Friedhelm Moormann

3.5.2 Kampfrichterobmann (Michael Speer)

In den Jahren 2018 und 2019 Jahren haben wir die Kampfrichteraus- und -fortbildung mit 21 bzw. 22 Lehrgängen pro Jahr stabil gehalten. Diese sind weiterhin an verschiedenen Standorten durchgeführt worden. Damit fahren die Referenten durch den ganzen Bezirk um die Kampfrichter vor Ort aus- und fortzubilden. Gerne kommen wir auch zu anderen Vereinen, um eine Kampfrichterfort- oder/und -ausbildung durchzuführen. Mögliche Termine sind auf der Homepage veröffentlicht. Sprecht oder schreibt mich gerne dazu an, um die Möglichkeiten und Voraussetzungen mit mir abzusprechen.

Der Kampfrichter-Lehrstab besteht Klara Roder, Anette Wolthaus, Anke Janssen, Heike Kuban, Johann Roder, Hinrich Lübben, Marco Heinje, Norbert Lukannek, Stefan Neumann, Olaf Amelsberg, Thorsten Schumann, Gerald Vornholt und Michael Speer. Danke für die Unterstützung und die dafür geleisteten Arbeiten.

Mitte 2019 wurde die Online-Anmeldung für die Kampfrichterlehrgänge eingeführt. Damit wird mir sehr viel Arbeit erspart. Damit werden sonst arbeitsaufwändige Abläufe für mich erheblich vereinfacht. Aktuell wird das System noch für weitere Funktionen von mir erweitert. So sollen die Vereine einen Anmeldezugang bekommen. Dort können sie dann ihre eigenen gesamten Anmeldungen einsehen und ggf. Anmeldungen auch wieder stornieren. Dafür sind aber noch einige Anpassungen notwendig.

Kampfrichter-Statistik

Zum Stichtag 31.12.2019 gibt es im Bezirksschwimmverband Weser-Ems 1.166 lizenzierte Kampfrichter aus 83 (von 98) Vereinen und Startgemeinschaften:

Statistik

Lizenzstufe	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
WKR	884	876	901	901	927	883	998	1003	1033
AW	139	145	140	140	120	115	99	96	94
SCH	37	35	40	40	39	40	40	37	36
gesamt	1.060	1.056	1.081	1.081	1.068	1.038	1.137	1.137	1.166
davon ST	315	393	329	294	294	239	235	217	208
davon SPR	194	190	178	148	148	128	103	97	88
davon FS	5	41	61	61	61	46	38	52	46

Damit haben alle am Wettkampfbetrieb teilnehmenden Vereine mindestens einen Kampfrichter. Interessierte verantwortliche Vereinsvertreter können ihre Kampfrichterlisten via Mail bei mir anfordern.

Ohne Kampfrichter und ihre Einsatzbereitschaft können wir keine Wettkämpfe durchführen. Daher danke ich allen Kampfrichter für ihre Einsatzbereitschaft.

Aus- und Fortbildung

Quantitativ war die Aus- und Fortbildung über alle Gruppen sehr erfolgreich.

Erfreulich sind dabei der weiter gestiegene Anteil neuer Wettkampfrichter und die auf hohem Niveau stabile Fortbildungsquote. Damit lassen sich die Wettkämpfe in den nächsten Jahren mit

ausgebildeten Kampfrichtern sicher durchführen. Allen beteiligten Vereinen und Vereinsvertretern möchte ich an dieser Stelle für ihr Engagement ganz herzlich danken. Hier die Zahlen im Einzelnen:

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
WKR	155	168	237	170	143	230	185	191	180	198
AW	9	20	7	16	5	6	8	0	7	8
Fobi	183	175	138	223	177	186	226	195	199	231
Gesamt	347	363	382	409	325	422	419	386	386	437

2018 wurde letztmalig erfolgreich die Ausbildung für das Modul Freiwasser angeboten. Daran haben insgesamt 25 Teilnehmer erfolgreich teilgenommen. Die Teilnehmer konnten ihre Praxiseinsätze direkt bei den Landes- und Norddeutschen Freiwassermeisterschaften absolvieren. Auch aus Nordrhein-Westfalen sind 2 Teilnehmer nach Emden gekommen um das Modul Freiwasser zu erwerben.

Im Jahr 2019 und 2020 werden wir kein Freiwassermodul anbieten. Wir können nicht gewährleisten, dass man auch seine Praxiseinsätze durchführen kann.

Leider wird sich das geringe Interesse am Auswerterlehrgang nicht unbedingt steigern. Die Anzahl der ausgebildeten Auswerter sinkt derzeit stätig. Teilweise ist dies durch den geringen Bedarf bei Wettkämpfen zu erklären. Viele haben aber auch Bedenken, diesen Aufgaben nicht gewachsen zu sein. Die meisten Auswerter sind aber nach der Ausbildung mit großer Begeisterung dabei und wollen oft gar keine andere Funktion mehr ausfühlen. Letztlich müssen die Vereine aber auch damit rechnen, dass sie Auswerter bei Veranstaltungen stellen müssen.

Inhaltlich haben wir in den Jahren 2018 und 2019 unseren Kurs mit verschiedenen spezialisierten Fortbildungen beibehalten. Dazu zählen u.a. die Themen Starter, Mehrkämpfe, elektronische Zeitmessung, Doping im Schwimmsport, Spezialsoftware für den Schwimmsport, Rechtsordnung und Allgemeiner Teil. Gut angenommen werden auch die verschiedenen Zeitpunkte der Fortbildung – wochentags in den Abendstunden oder Samstagvormittag. Mit Erfolg wurden auch geteilte Ausbildungslehrgänge (über mehrere Abende) durchgeführt.

In den Ausbildungslehrgängen haben wir die praktische Vorbildung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer noch stärker in die theoretischen Ausbildungsinhalte der Kampfrichterordnung integriert.

Zusammen mit den nachfolgenden Praxiseinsätzen ist dadurch eine dreigeteilte Ausbildung neuer Wettkampfrichter entstanden: Vorbereitende Hospitationen der Anwärter in der Verantwortung der entsendenden Vereine, Theorie-Lehrgang über den Bezirksschwimmverband, praktische Übungen bei realen Wettkämpfen mit der Unterstützung langjähriger Kampfrichter.

Schiedsrichter

Die Situation bei den Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern ist im Kern unverändert. Wir konnten leider keine weiteren Schiedsrichter ausbilden. In diesem Jahr haben 2 Schiedsrichter ihren Rücktritt bekannt gegeben. Dietrich Böttger hat nach 38 Jahren als Schiedsrichter am Beckenrand seine Lizenz in diesem Jahr nicht mehr verlängert. Auch Klaus Schmitz hat seine Lizenz nach 34 Jahren als Schiedsrichter am Beckenrand nicht mehr verlängert. Ich danke Dietrich und Klaus für ihre jahrlange Arbeit am Beckenrand.

Michael Speer

3.5.3 Sachbearbeiter Veranstaltungswesen (Tammo Schroeder)

Liebe Schwimmfreunde,

das Veranstaltungsjahr 2019 liegt hinter uns. Die Meldezahlen bewegen sich auf ähnlichem Niveau. In den letzten Jahren haben sich wieder deutlich mehr Mannschaften zur DMS eingefunden, so dass wir seit zwei Jahren die Veranstaltung an zwei Veranstaltungsorten durchführen dürfen. Bei den jüngeren Jahrgängen und der DMSJ sind die Meldezahlen und die Anzahl der Mannschaften weiterhin ausbaufähig. Die Austragung der DMSJ mit dem LSV Bremen ist stark vom Austragungsort abhängig, funktioniert erfreulicherweise aber reibungsfrei und erhöht den Konkurrenzkampf.

Wir sind bei der Ausrichtung und Durchführung der Veranstaltungen des Bezirksschwimmverbandes Weser Ems immer freundlich und hilfsbereit empfangen worden. Die Ausrichtung der Veranstaltungen der letzten beiden Jahre verliefen reibungslos. Auch bei Problemen bezüglich geschlossener Schwimmbäder oder keiner Bewerbung um eine Veranstaltung haben wir mit den Vereinen immer eine Lösung gefunden, um den Wettkampf standesgemäß durchzuführen. Allen ehrenamtlichen Helfern danke ich dafür sehr, dass diese sich so für den Schwimmsport begeistern.

Die von mir erstellten Ausschreibungen und Mitteilungen sind vom Fachausschussvorsitzenden immer zeitgerecht veröffentlich worden. Die Zusammenarbeit und der Kontakt zwischen den Vereinen, dem Fachausschussvorsitzenden und mir ist immer sehr freundlich. Für Verbesserungsvorschläge, Kritiken oder Anregungen stehe ich jederzeit zur Verfügung und freue mich auf ein erfolgreiches Veranstaltungsjahr 2020.

Mit sportlichen Grüßen

Tammo Schroeder

3.5.4 Sachbearbeiter Öffentlichkeitsarbeit (Heiko Boknecht)

In den vergangenen beiden Jahren ist in über 50 Berichten über die Ergebnisse der Schwimm-Sportler des Bezirksschwimmverbandes Weser-Ems auf der Homepage berichtet worden. Alle Berichte, die auf der Homepage als sog. Hauptbericht veröffentlich werden, erscheinen automatisch auch auf der Facebook-Seite des BSV Weser-Ems. Auf dieser Weise erzielen die Beiträge eine durchaus nennenswerte Reichweite. Über 350 Personen folgen der Seite.

Interessant werden Beiträge erst durch gute Fotos. Eine Vor-Ort-Berichterstattung ist nur zum Teil möglich. Aus diesem Grund bin ich für die Zusendung von Fotos stets dankbar.

https://www.facebook.com/pages/Bezirksschwimmverband-Weser-Ems/714292418600160?v=wall

Für 2020 ist die Einrichtung eines Instagram-Accounts geplant, denn insbesondere die jungen Sportler greifen weder auf die Homepage noch Facebook zu. Das Nutzerverhalten hat sich komplett gewandelt.

Heiko Boknecht

3.5.5 Aus- und Fortbildung von Trainerassistenten, Nachwuchslehrgänge (Sönke Kühling)

31 neue Sportassistenten im Bezirk Weser-Ems ausgebildet

An den Wochenenden 25./26.05. und 01./02.06.2019 fanden in der Sportschule an den Hössen in Westerstede die diesjährige Sportassistentenausbildung des Bezirksschwimmverbandes Weser-Ems statt. Geleitet wurden die Lehrgangsteile durch Sönke Kühling, Wolfgang Grotelüschen und Björn Schote. An den beiden Lehrgangswochenenden erhielten die 33 Teilnehmer theoretische und praktische Einblicke in das Aufgabenfeld eines Sportassistenten. Schwerpunkt der Ausbildung waren die Themengebiete Wassergewöhnung und Wasserbewältigung, Landtraining, Einführung und Vertiefung in die Schwimmtechniken, sowie die Aufsichts- und Sorgfaltspflicht beim Schwimmen. Damit die Praxis nicht zu kurz kommt, wurden alle Lehrgangsschwerpunkte auch im Wasser sowie an Land mit viel Engagement der Teilnehmer erprobt. Außerdem erarbeiteten die Teilnehmer am Ende des Lehrganges verschiedene Präsentationen, bei denen sie zum Beispiel eine Vereinsstruktur eines hypothetischen Vereins oder Landtrainingseinheiten vorstellten.

Es waren zwei sehr lehrreiche Wochenenden, mit sehr interessierten und wissbegierigen Teilnehmern. Am Ende konnten die Teilnehmer stolz und zufrieden ihre Bescheinigungen entgegennehmen, um nun ihr neugewonnenes Wissen in ihren Vereinen umzusetzen. Nachdem in diesem Jahr die Anmeldung erstmalig über das Onlineanmeldesystem des LSN verlief und dem Sachbearbeiter so sehr viel administrative und zeitintensive Aufgaben abgenommen wurde, wird es 2020 erstmalig einen E-Learning-Teil für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer geben.

Der Trainerassistentenlehrgang 2020 findet am 16.05./17.05. sowie 13./14.06.2020 im Hössensportzentrum statt.

LSN-Team-Cup

Trotz einer großen Absagewelle aufgrund von Erkältungen und grippalen Effekten konnte die Auswahlmannschaft des BSV Weser Ems der Jahrgänge 2008-2010 beim 14. LSN Teamcup in Lüchow einen sehr guten zweiten Platz erschwimmen. Mit 179 Punkten belegten sie nach einem sehr starken zweiten Abschnitt einen guten zweiten Platz mit 58 Punkten Rückstand auf den Schwimmbezirk Hannover. Nach einem ereignisreichen Tag konnte das Trainerteam um Sönke Kühling, Wolfgang Grotelüschen, Mattis Vornholt, Nicolai Gerdes und Anna-Lena Hildebrand mit der Platzierung sehr zufrieden sein, auch wenn man mit Blick auf die gesundheitsbedingten Absagen einiger amtierender Landesmeister sicher noch mit dem Schwimmbezirk Hannover um den ersten Platz hätte konkurrieren können.

Umso erfreulicher war die mannschaftliche Geschlossenheit der 31 Sportlerinnen und Sportler aus elf Vereinen aus dem Weser-Ems-Gebiet. So wurden einige knappe Rennen vor allem durch die lautstark anfeuernden Teamkollegen am Beckenrand entschieden.

Nun richtet sich der Blick des Trainerteams bereits auf die Jubiläumsveranstaltung im Jahr 2020, denn dann findet der LSN Teamcup zum 15. Mal statt. Austragungsort wird Quakenbrück sein, wo die Auswahlmannschaft wie zuletzt 2016 und 2017 vor heimischem Publikum den Teamcup wieder einmal gewinnen möchte.

Sönke Kühling

3.5.6 Sachbearbeiter Bezirkskader (Wolfgang Grotelüschen)

Nachdem der Bezirkskader der Saison 2018/2019 mit einem tollen Abschlusswettkampf kurz vor den Sommerferien in Bad Lippspringe bei bestem Wetter zu Ende ging, mussten die beiden Kadertrainer Sönke Kühling und Wolfgang Grotelüschen aufgrund deutlich erhöhter Normen des Landeskaders auch die Normen für den Bezirkskader erhöhen. Dies hatte leider zur Folge, dass der Abschlusswettkampf in Bad Lippspringe auch die Verabschiedung einiger Bezirkskaderathleten bedeutete. Nach den Sommerferien startete dann der Bezirkskader 2019/2020 am 24.08.2019 mit einem Ausdauer- und Techniklehrgang bei sommerlichen Temperaturen im Freibadbereich des Krandelbades in Wildeshausen. Bei bestem Wetter begrüßte das bewährte Trainerteam aus Wolfgang Grotelüschen, Sönke Kühling, Mattis Vornholt, Nico Gerdes und Franziska Bergmann die 22 Sportlerinnen aus insgesamt 16 Vereinen. Ein sportlich anspruchsvolles Programm wartete auf die Sportlerinnen und Sportler.

Ermöglicht wurde der Lehrgang auch durch die finanzielle Unterstützung der Lotto-Sport-Stiftung, die den Bezirkskader des Bezirksschwimmverband Weser-Ems in der Saison 2019/20020 bei den Maßnahmen unterstützt.

Nach einem umfangreichen Aufwärmprogramm konnten die Athleten es kaum erwarten in das wohltemperierte 50 m Außenbecken zu springen. Die erste Schwimmeinheit umfasste wichtige Technische Grundübungen. Nach knapp zwei Stunden ging es dann in das Vereinsheim des VFL Wildeshausen, um neue Energie beim gemeinsamen Mittagessen zu tanken. Nach einer kurzen aktiven Pause auf der benachbarten Beachsportanlage des VfL war Ausdauer gefragt. Auf dem Plan stand für die Kinder aus den Jahrgängen 2010-2006 ein swim&run-Wettkampf, der im Freibad und auf der 400 m Laufbahn des angrenzenden Krandelstadions ausgetragen wurde. 600 m Schwimmen und 1000 m Laufen waren ohne Pause und im Wettkampftempo zu absolvieren. Die Gesamtzeit wurde erfasst und von den Trainern ausgewertet, und zur Freude alle Sportlerinnen und Sportler wurde dieser Test direkt im Anschluss noch einmal wiederholt.

Nach dem Jahreswechsel 2019/2020 folgt dann der zweite Bezirkskaderlehrgang am 25.01. 2020 in Wardenburg. Bei diesem Lehrgang steht das Thema Ernährung im Mittelpunkt. Die Kids lernen im ersten Theorieblock, was eine sportadäquate Ernährung ist und welcher Einfluss die Ernährung auf die Leistungsfähigkeit der Sportler hat. Nach dem Technik- und Schnelligkeitsblock im Wasser, in dem es vor allem um Reaktions- und Handlungsschnelligkeit ging, müssen die Kids ihr Wissen aus dem Theorieblock anwenden und ihre gesunde Ernährung selber herstellen und kochen. Der zweite Theorieblock bezieht sich dann schwerpunktmäßig auf den Einfluss von Medien auf die Leistungsfähigkeit und die Schlafphasen der Sportler. Die vorgestellten Theorieblöcke werden dann in einem Handout von den beiden Kadertrainern zusammengestellt und den Heimtrainer zugesendet, damit diese und auch alle Sportlerinnen und Sportler im Heimatverein davon profitieren können.

Der letzte Bezirkskaderlehrgang und der Abschlusslehrgang erfolgen dann vor den Sommerferien.

3.6 Fachausschuss Wasserball (Johannes Buse, komm. Vorsitzender)

Ich habe das Amt des Vorsitzenden der Fachsparte Wasserball im Bezirksschwimmverband Weser-Ems e.V. erst im Dezember 2019 kommissarisch übernommen.

Zu Beginn habe ich mich mit Frank Knoop abgesprochen, der die Rundenleitung für die Nordwestliga Wasserball dankenswerterweise übernommen hat. Die neue Saison 2020 hat mit sechs Mannschaften aus den Bezirken Weser-Ems und Lüneburg sowie aus Bremen bereits begonnen. Dafür haben wir eine Sondergenehmigung für Spieler unter 16 Jahren, deren Teilnahme bisher nicht erlaubt war, aber geduldet wurde, eingeführt. Durch die Sondergenehmigung wird es den Spielern unter 16 Jahren mit Erlaubnis der Eltern ermöglicht, am Spielbetrieb teilzunehmen.

Die Nordwestliga 2018 hat der SV Georgsmarienhütte gewonnen, Meister 2019 wurde die zweite Mannschaft des SC Neptun Cuxhaven.

Tabelle 2018:

1.	SV Georgsmarienhütte	16 Punkte
2.	Polizeisportverein Oldenburg	14 Punkte
3.	SC Neptun Cuxhaven II	8 Punkte
4.	SV Bremen 10	8 Punkte
5.FC Schüttorf 09		6 Punkte
6.	Bremischer SV	4 Punkte
7.	Wasserfreunde Völlen/Papenburg	2 Punkte
8.	MTV Aurich	0 Punkte

Tabelle 2019:

1.	SC Neptun Cuxhaven II	28 Punkte
2.	Polizeisportverein Oldenburg	26 Punkte
3.	Wasserfreunde Völlen/Papenburg	16 Punkte
4.	SV Georgsmarienhütte	9 Punkte
5.	Bremischer SV	8 Punkte
6.	MTV Aurich	3 Punkte

Johannes Buse

Meister 2018 in der Nordwestliga Wasserball – SV Georgsmarienhütte:

3.7 Fachausschuss Breitensport (Klara Roder)

Unser Lehrgangsangebot im **Jahr 2018** beinhaltete gleich drei Tageslehrgänge im **Kleinkind-Anfängerbereich**. Dieses wurde von den Vereinen auch sehr gut angenommen, insgesamt haben 49 interessierte Übungsleiter und Helfer am Beckenrand aus mehreren Vereinen des Bezirksschwimmverbandes WE teilgenommen. Bei den Lehrgängen standen besonders der Spaß und die Freude, mit dem Element Wasser umzugehen, im Vordergrund. Hier wurden behutsam durch spielerische Gestaltung das Gleiten, Tauchen, Springen und auch die ersten Schritte zum Schwimmenlernen durch den Referenten aufgezeigt. Alle Teilnehmer machten begeistert mit, denn nur bei „learning by doing“ kann man Selbsterfahrenes auch an Schwimmschüler weitergeben.

Ein weiteres Thema war die **Schwimmerische Grundausbildung**, die sich in zwei Lehrgängen mit den vier Schwimmarten auseinandersetzte. Neben den Grundfertigkeiten der Bewegungsabläufe wurden auch gleichzeitig einige Tipps zur Verbesserung des Stils in den einzelnen Schwimmarten gegeben. Dazu gehörten auch die richtige Durchführung von Starts und Wenden, die bei den Teilnehmern sehr gut ankamen und ausgiebig geübt wurden. Die Teilnehmer zeigten hier durch viele Fragen und Anmerkungen ihr großes Interesse.

Von besonderem Interesse war auch wieder der Lehrgang **Fehleranalyse der Schwimmstile**. Der Referent erläuterte das Gleiten, richtige Atmung, Kombination der Arm- und Beinbewegungen und nahm eine gleichzeitige Fehlerkorrektur vor. Die Wenden und Startsprünge wurden ausgiebig behandelt, sowie ein optimaler Start bzw. eine Wende zu erarbeiten ist.

Ein „außerplanmäßiger“ Tageslehrgang **„Workshop Aquafitness“** wurde wahrscheinlich wegen der kurzfristigen Anmeldefrist nicht so gut angenommen, aber wir bieten diesen Lehrgang noch einmal in 2020 an.

Immer wieder gut besucht wird der Lehrgang **Funktionstraining mit einem Aquateil**. Hier werden neben der Wassereinheit im Funktionstraining immer wieder neue Trainingsmethoden aufgezeigt. In 2018 wurde der Einsatz der Faszienrolle im Zirkel/Intervall/Tabatatraining gezielt eingesetzt. Entspannen durften die Teilnehmer dann durch die progressive Muskelentspannung. Muskelkater am nächsten Tag?!

Im **Jahr 2019** boten wir wieder verschiedene Lehrgänge im **Anfängerschwimmbereich** an. Diese Lehrgänge wurden besonders auch von vielen jungen Übungsleitern/Helfern am Beckenrand besucht, wir freuten uns über die große Anzahl von männlichen Teilnehmern.

Alle waren wieder mit viel Spaß „bei der Arbeit“.

Der Lehrgang **Schwimmtraining im Bereich der aeroben Ausdauer** kam auch bei den „alten Hasen“ am Beckenrand gut an. Verschiedene Formen des Intevalltrainings im extensiven und intensiven Bereich wurden anhand von theoretischen und visuellen Lehrinhalten vorgestellt. Ebenso kamen die Bereiche der schwimmerischen Grundlagenausdauer und die Belastungsregeln in der Intensität beim Training nicht zu kurz. Eine große Rolle spielt das Zusammenspiel der Muskeln und die Bereitstellung von Energie durch spezielles Training und Ernährung. Dies betrifft auch den Einsatz der Übungen zur Verstärkung der Beinmuskulatur, teilweise mit Gebrauch von Hilfsmitteln.

Alle Teilnehmer haben 875 m mit den unterschiedlichsten Tempo- und Pausenbereichen in die Tat umgesetzt. Somit wurde den Trainern das Gefühl für den Aufbau, Atemkontrolle der Trainingsstunden vermittelt.

Vermittelt wurde auch der Aufbau von Trainingseinheiten in der Kurz- und Langzeitplanung (Wettkampfvorbereitung). Hier fand dann auch in der großen Runde ein reger Austausch bei der Trainingsgestaltung und -umsetzung statt.

Für den Lehrgang **Besser schwimmen in allen Stilarten** hatten sich sehr viele Teilnehmer gemeldet, so dass ein Aufnahmestopp auf der Homepage erfolgen musste.

Der Ablauf zum Erlernen der einzelnen Schwimmstile und wie man dieses optimieren kann, wurde ausgiebig anhand der entsprechenden Literatur / Videos / Folien durch den Referenten vorbereitet.

Im Praxisteil wurde gezeigt, wie man die Schwimmstile verfeinern, den Schwimmern in den Gruppen erklärt und somit optimale Schwimmlagen erreichen kann.

Der Tageslehrgang **„Aquafitness/Funktionsgymnastik für Ältere mit Bewegungseinschränkungen“** fand bei 20 Teilnehmern großes Interesse. Im Wasser wurde ein spezielles Programm durchgeführt, das sich für Hüft-, Rücken- und Kniebeschwerden gut durchführen ließ. Als Hilfsmittel wurde speziell die Nudel eingesetzt, die bei vielen Übungen sehr hilfreich ist.

Die Referentin gab einen umfassenden Überblick über die Anatomie von Rücken, Hüfte und Knie und wie man Bewegungseinschränkungen mit speziellen Übungen entgegenwirken kann, um evtl. sogar eine Operation zu vermeiden. Dies erfordert natürlich harte Arbeit und viel Geduld der Betroffenen. Ein besonderer Hinweis auf die Tätigkeit des Übungsleiters, die sehr sensibel ausgeführt werden muss, jedoch der Betroffene selbst muss seine Grenzen kennen.

Das praktische Thema in der Sporthalle war die Wirbelsäulengymnastik, die unter Einsatz eines Therabandes und einer Abfolge von mehreren Stationen mit einer Zeitvorgabe erfolgte. Alle Teilnehmer haben dies sehr gut bewältigt.

Beendet wurde der Lehrgang durch progressive Muskelentspannung nach Jacobsen.

Ein besonderes Highlight war der Tageslehrgang **„Aquaball“** in Pewsum. Schon lange geplant und endlich durchgeführt mit 16 ebenso begeisterten Teilnehmern. Als Referent konnte Frank Küstermeier vom DSV gewonnen werden, aber ebenso interessiert waren unser Vorsitzender vom Bezirksschwimmverband WE Michael Kropp und Walter Lehmann, vom DSV, der dann auch den fleißigen Teilnehmern ein T-Shirt mit dem Emblem Aquaball spendierte.

Aquaball ist eine Freizeitsportart, die 1997 vom DSV geschaffen wurde. Es handelt sich um ein Ballspiel im Wasser und ist keine Variante des Wasserballs. Unterschiede gibt es im Reglement und dem Spielfeld. Zwei Mannschaften mit je 4 Spielern versuchen einen Beachvolleyball im gegnerischen Tor unterzubringen. Einfache Regeln, die Grundmaxime vom Fair Play und der brusthohe Wasserstand erlauben auch Anfängern und Nichtschwimmern den schnellen Einstieg in diese Sportart.

Aquaball ist auch als Werbung für neue Mitglieder bzw. Mitglieder, die nicht mehr am Wettkampfgeschehen teilnehmen möchten, sehr geeignet.

Für Informationen und weitere Auskünfte stehen neben Jutta Schröder, TuS Pewsum, die Herren Lehmann und Küstermeier vom DSV gerne zur Verfügung.

Ich bedanke mich bei meinen Referenten und besonders bei den Vereinen, die mich sehr bei der Suche nach passenden bezahlbaren Bädern/Lernstätten unterstützten.

Klara Roder

4 Rechnungsjahr 2018 (Dr. Michael Strauß)

4.1 Jahresabschluss

Kassenbericht 2018

1.	**Bestände 01.01.2018**			
	Kassenbestand	9.485,26 €		
	Sparbücher	30.427,33 €		**39.912,59 €**
2.	**Ausgaben/Einnahmen**			
2.1	**Verwaltung / Vorstand**			
	Beiträge Vereine	3.572,60 €		
	Sitzungen Vorstand	- 110,40 €		
	Reisekosten Vorstand	- 1.701,48 €		
	Sitzungen Hauptausschuss	- 836,60 €		
	Veranstaltungen, Jahresabschluss	- 781,60 €		
	Zinsen	179,77 €		
	Porto	- 160,80 €		
	Kontoführungsgebühren	- €		
	Telefon/Fax/Internet	- 137,86 €		
	Allgem. Verwaltung	- 711,12 €		
	Swim&More, ÖA/Homepage	- 305,26 €		
	Sonstige Auslagen	- 650,00 €		
	Versicherungen	- 304,22 €		
	Ehrungen/Geburtstage	- 515,14 €		
	Sonstige Einnahmen	- €		
	Bezirkstag	- 1.122,60 €	**- 3.584,71 €**	
2.2	**Fachausschuss Schwimmen**			
	Veranstaltungen	16.323,75 €		
	Lehrgänge	2.036,03 €		
	Nachwuchslehrgänge	- 6.431,93 €		
	LSN-TeamCup	- 1.986,77 €		
	Medaillen/Urkunden/Gutscheine	- 6.748,65 €		
	Zuschüsse Talentnester/Stützpunkte	- 9.199,49 €		
	Sitzungen Fachausschuss	- 679,72 €	**- 6.686,78 €**	
2.3	**Fachausschuss Wasserball**			
	Veranstaltungen	136,06 €		
	Zuschüsse Stützpunkt	- 300,00 €		
	Technikersitzung	- 29,60 €	**- 193,54 €**	
2.4	**Fachausschuss Breitensport**			
	Lehrgänge	- 588,20 €	**- 588,20 €**	
2.5	**Reparaturen/Anschaffungen AV**			
	Anschaffungen	- 230,89 €		
	Reparaturen/Wartung		**- 230,89 €**	**- 11.284,12 €**
3.	**Endbestand**			**28.628,47 €**
	Bestände 31.12.2018			
	Kassenbestand	1.021,37 €		
	Sparbücher	27.607,10 €	**28.628,47 €**	

4.2 Bericht der Kassenprüfer

Prüfungsbericht

über die Kassenprüfung des

Bezirksschwimmverbandes Weser-Ems e.V.

für das Geschäftsjahr 2018

Gemäß Auftrag des Bezirkstages 2018 des Bezirksschwimmverbandes Weser-Ems e.V. in Oldenburg wurden die Kassengeschäfte des Bezirksschwimmverbandes Weser-Ems e.V. am 05. Februar 2019 im Bahnhofshotel Niehoff, Bahnhofstraße 35, 49610 Quakenbrück durch die Kassenprüfer Dolores Baalmann, Hartmut Lorenz und Frank Heise geprüft.

Außerdem war der stellvertretende Vorsitzende Finanzen Michael Strauß und der Vorsitzende Michael Kropp anwesend. Michael Strauß konnte Fragen aller Art erschöpfend beantworten. Der Prüfungszeitraum war vom 01. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018.

Die Erfassung der Geschäftsvorgänge erfolgte nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung:

Feststellungen:

1. Der Kassenbestand per 31.12.2018 stimmt mit dem Kassenbuch bzw. mit dem Jahresabschluss überein. Differenzen zwischen den Beständen laut Kassenbuch, Kontoauszügen und Jahresabschluss haben sich nicht ergeben.
2. Die zum 01.01.2018 auf den Konten vorgetragenen Beträge und die sich buchmäßig am 31.12.2018 daraus ergebenden Schlussbestände stimmen mit den Salden auf den Nachweisen der Geldinstitute überein.
3. Die Konten wurden schwerpunktmäßig überprüft, verschiedene Geschäftsvorgänge nach den vorgelegten Originalbelegen nachvollzogen. Es haben sich keinerlei Beanstandungen ergeben.
4. Weiter wurden die Ausgaben über die Verwaltung anhand der vorgelegten Belege ebenfalls stichprobenartig überprüft. Auch hier haben sich keine Beanstandungen ergeben. Die Einnahmen sind in diese Prüfung eingeschlossen. Die Rechnungsprüfung hat keine Beanstandungen ergeben. Feststellungen über nicht satzungsgemäße Verwendung von Geldern wurden nicht gemacht.

Zum Schluss bleibt festzustellen, dass die Rechnungsprüfung keine Beanstandungen ergeben hat.

Es wird den Delegierten des Bezirkstages 2020 daher empfohlen, dem stellvertretenden Vorsitzenden Finanzen Michael Strauß, die Entlastung für das Geschäftsjahr 2018 zu erteilen.

Quakenbrück, den 05.02.2019

Dolores Baalmann Hartmut Lorenz Frank Heise

5 Rechnungsjahr 2019 (Dr. Michael Strauß)

5.1 Jahresabschluss

Kassenbericht 2019

1.	**Bestände 01.01.2019**			
	Kassenbestand	1.021,37 €		
	Sparbücher	27.607,10 €		**28.628,47 €**
2.	**Ausgaben/Einnahmen**			
2.1	**Verwaltung / Vorstand**			
	Beiträge Vereine	3.479,40 €		
	Sitzungen Vorstand	- 423,55 €		
	Reisekosten Vorstand	- 1.184,12 €		
	Sitzungen Hauptausschuss	- 1.379,20 €		
	Veranstaltungen, Jahresabschluss	- 1.172,60 €		
	Zinsen	50,14 €		
	Porto	- 244,95 €		
	Kontoführungsgebühren	- 7,50 €		
	Telefon/Fax/Internet	- 104,40 €		
	Allgem. Verwaltung	- 495,79 €		
	Swim&More, ÖA/Homepage	- 358,72 €		
	Sonstige Auslagen	- €		
	Versicherungen	- 304,22 €		
	Ehrungen/Präsente/ Geburtstage	- 424,71 €		
	Sonstige Einnahmen	164,00 €		
	Bezirkstag	- €	**- 2.406,22 €**	
2.2	**Fachausschuss Schwimmen**			
	Veranstaltungen	17.152,20 €		
	Lehrgänge	3.231,70 €		
	Nachwuchslehrgänge	- 363,60 €		
	LSN-TeamCup	- 1.674,67 €		
	Medaillen/Urkunden/Gutscheine	- 7.212,66 €		
	Zuschüsse Talentnester/Stützpunkte	- 7.298,10 €		
	Sitzungen Fachausschuss	- 802,50 €	**3.032,37 €**	
2.3	**Fachausschuss Wasserball**			
	Veranstaltungen	- 297,02 €		
	Zuschüsse Stützpunkt	- €		
	Technikersitzung	- 23,50 €	**- 320,52 €**	
2.4	**Fachausschuss Breitensport**			
	Lehrgänge	- 18,30 €	**- 18,30 €**	
2.5	**Reparaturen/Anschaffungen AV**			
	Anschaffungen	- 289,17 €		
	Reparaturen/Wartung		**- 289,17 €**	**- 1,84 €**
3.	**Endbestand**			**28.626,63 €**
	Bestände 31.12.2019			
	Kassenbestand	969,39 €		
	Sparbücher	27.657,24 €	**28.626,63 €**	

Inventar

Fachausschuss Schwimmen
1 Startanlage Infinity von Colorado Time Systems
29 Stoppuhr Schütt PC-80/PC-90
9 Wendetafeln
1 Notebook Compac Presario CQ60-100
1 Projektor BENQ TH68

Fachausschuss Wasserball
1 Wasserballzeitanlage

Fachausschuss Breitensport
1 Beamer Panasonic PT-LB55NTE

5.2 Bericht der Kassenprüfer

Prüfungsbericht

über die Kassenprüfung des

Bezirksschwimmverbandes Weser-Ems e.V.

für das Geschäftsjahr 2019

Gemäß Auftrag des Bezirkstages 2018 des Bezirksschwimmverbandes Weser-Ems e.V. in Oldenburg wurden die Kassengeschäfte des Bezirksschwimmverbandes Weser-Ems e.V. am 16. Januar 2020 im Bahnhofshotel Niehoff, Bahnhofstraße 35, 49610 Quakenbrück durch die Kassenprüfer Dolores Baalmann, Hartmut Lorenz und Frank Heise geprüft.

Außerdem war der stellvertretende Vorsitzende Finanzen Michael Strauß und der Vorsitzende Michael Kropp anwesend. Michael Strauß konnte Fragen aller Art erschöpfend beantworten. Der Prüfungszeitraum war vom 01. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019.

Die Erfassung der Geschäftsvorgänge erfolgte nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung:

Feststellungen:

1. Der Kassenbestand per 31.12.2019 stimmt mit dem Kassenbuch bzw. mit dem Jahresabschluss überein. Differenzen zwischen den Beständen laut Kassenbuch, Kontoauszügen und Jahresabschluss haben sich nicht ergeben.
2. Die zum 01.01.2019 auf den Konten vorgetragenen Beträge und die sich buchmäßig am 31.12.2019 daraus ergebenden Schlussbestände stimmen mit den Salden auf den Nachweisen der Geldinstitute überein.
3. Die Konten wurden schwerpunktmäßig überprüft, verschiedene Geschäftsvorgänge nach den vorgelegten Originalbelegen nachvollzogen. Es haben sich keinerlei Beanstandungen ergeben.
4. Weiter wurden die Ausgaben über die Verwaltung anhand der vorgelegten Belege ebenfalls stichprobenartig überprüft. Auch hier haben sich keine Beanstandungen ergeben. Die Einnahmen sind in diese Prüfung eingeschlossen. Die Rechnungsprüfung hat keine Beanstandungen ergeben. Feststellungen über nicht satzungsgemäße Verwendung von Geldern wurden nicht gemacht.

Zum Schluss bleibt festzustellen, dass die Rechnungsprüfung keine Beanstandungen ergeben hat.

Es wird den Delegierten des Bezirkstages 2020 daher empfohlen, dem stellvertretenden Vorsitzenden Finanzen Michael Strauß, die Entlastung für das Geschäftsjahr 2019 zu erteilen.

Quakenbrück, den 16.01.2020

Dolores Baalmann	Hartmut Lorenz	Frank Heise

6 Haushaltsvoranschlag 2020

Haushaltsvoranschlag 2020

1	**Verwaltung / Vorstand**		
	Beiträge Vereine	3.400,00 €	
	Sitzungen Vorstand	- 250,00 €	
	Reisekosten Vorstand	- 1.500,00 €	
	Sitzungen Hauptausschuss	- 1.500,00 €	
	Veranstaltungen, Jahresabschluss	- 800,00 €	
	Zinsen	- €	
	Porto	- 100,00 €	
	Kontoführungsgebühren	- €	
	Telefon/Fax/Internet	- 150,00 €	
	Allgem. Verwaltung	- 500,00 €	
	Swim&More, ÖA/Homepage	- 300,00 €	
	Jugend	- 500,00 €	
	Sonstige Auslagen	- 80,00 €	
	Versicherungen	- 300,00 €	
	Ehrungen/Geburtstage	- 300,00 €	
	Sonstige Einnahmen	- €	
	Bezirkstag	- 1.500,00 €	**- 4.380,00 €**
2	**Fachausschuss Schwimmen**		
	Veranstaltungen	15.450,00 €	
	Lehrgänge	2.000,00 €	
	Nachwuchslehrgänge	- 9.250,00 €	
	LSN-TeamCup	- 900,00 €	
	Medaillen/Urkunden/Gutscheine	- 7.000,00 €	
	Zuschüsse Talentnester/Stützpunkte/Kader	- 1.750,00 €	
	Sitzungen Fachausschuss	- 800,00 €	**- 2.250,00 €**
3	**Fachausschuss Wasserball**		
	Veranstaltungen	- 400,00 €	
	Zuschüsse Stützpunkt	- 1.000,00 €	
	Technikersitzung	- 100,00 €	**- 1.500,00 €**
4	**Fachausschuss Breitensport**		
	Lehrgänge	- 500,00 €	**- 500,00 €**
5	**Reparaturen/Anschaffungen AV**		
	Anschaffungen	- €	
	Reparaturen/Wartung		**- €**
	Gesamtergebnis:		**- 8.630,00 €**

7 Anträge an den Bezirkstag

In diesem Jahr sind keine Anträge an den Bezirkstag eingegangen.

8 Stimmrechtsvollmacht für die Delegierten des Bezirkstages

Stimmrechtsvollmacht

zum Bezirkstag 2020 des Bezirksschwimmverbandes Weser-Ems e.V.

Der Verein / Kreis

_____

entsendet zum Bezirkstag folgende Delegierte (bitte ankreuzen, wer für welchen Bereich stimmberechtigt ist; für die Jugendthemen gemäß § 13 der Satzung darf nur *ein* Delegierter stimmberechtigt sein):

Name, Vorname	Stimmberechtigt für	
	Bezirkstag [1)]	Jugendthemen gemäß § 13 der Satzung [2)]

[1)] Auf dem Bezirkstag sind die Vereine mit einer Stimme je angefangene und dem LSN gemeldete 100 Mitglieder stimmberechtigt (§ 9 Abs. 2 der Satzung des BSV W-E). Die Stimmen können auf mehrere Delegierte verteilt werden. Die Mitglieder des Vorstandes sowie die Delegierten der Kreise sind jeweils mit einer Stimme stimmberechtigt.

[2)] Für die Jugendangelegenheiten gemäß § 13 der Satzung sind jeweils *ein* Delegierter der Vereine und Kreise sowie die Mitglieder des Jugendausschusses stimmberechtigt. Alle Mitglieder des Jugendtages haben *gleiches* Stimmrecht.

Rechtsverbindliche Unterschrift(en) des Vereines:

_____ _____

Ort, Datum Unterschrift(en) / Vereinsstempel

9 Verhaltensempfehlungen zum Corona-Virus

Bundesministerium für Gesundheit

BZgA Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Virusinfektionen – Hygiene schützt!

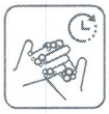
Mit einfachen Maßnahmen können Sie helfen, sich selbst und andere vor Infektionskrankheiten zu schützen.

Die wichtigsten Hygienetipps:

1.
Halten Sie ausreichend Abstand von Menschen, die Husten, Schnupfen oder Fieber haben – auch aufgrund der andauernden Grippe- und Erkältungswelle.

2.
Niesen oder husten Sie in die Armbeuge oder in ein Taschentuch – und entsorgen Sie das Taschentuch anschließend in einem Mülleimer mit Deckel.

3.
Halten Sie die Hände vom Gesicht fern – vermeiden Sie es, mit den Händen Mund, Augen oder Nase zu berühren.

4. 
Waschen Sie regelmäßig und ausreichend lange (mindestens 20 Sekunden) Ihre Hände mit Wasser und Seife – insbesondere nach dem Naseputzen, Niesen oder Husten.

Weitere Informationen zum Schutz vor Infektionskrankheiten sowie aktuelle FAQ zum neuartigen Coronavirus finden Sie auf der Internetseite der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: www.infektionsschutz.de

infektionsschutz.de
Wissen, was schützt.

infektionsschutz.de
Wissen, was schützt.

FÜR BILDUNGSEINRICHTUNGEN

HINWEISE ZUM NEUARTIGEN CORONAVIRUS (SARS-COV-2) UND COVID-19

Wie gefährlich ist das neuartige Coronavirus?

- Eine Infektion mit dem neuartigen Coronavirus kann zu Krankheitszeichen wie Husten, Schnupfen, Halskratzen und Fieber, manchmal auch Durchfall, führen.
- Nach einer Ansteckung können Krankheitssymptome bis zu 14 Tage später auftreten.
- Die Infektion ist für die meisten Menschen, einschließlich Kinder, nicht lebensbedrohlich. Bei einem Teil der Betroffenen kann das Virus zu einem schwereren Verlauf mit Atemproblemen und zu Lungenentzündung führen. Todesfälle traten bisher vor allem bei Patienten auf, die älter waren und / oder zuvor an chronischen Grunderkrankungen litten. Für eine abschließende Beurteilung der Schwere der neuen Atemwegserkrankung liegen noch nicht genügend Daten vor.
- Momentan steht noch kein Impfstoff zur Verfügung, der vor dem neuartigen Coronavirus schützt.

Wie wird das neuartige Coronavirus übertragen?

Das neuartige Coronavirus ist von Mensch zu Mensch übertragbar. Der Hauptübertragungsweg ist die Tröpfcheninfektion. Dies kann direkt über die Schleimhäute der Atemwege geschehen oder auch indirekt über Hände, die dann mit Mund- oder Nasenschleimhaut sowie die Augenbindehaut in Kontakt gebracht werden.

Wie kann man die Übertragung des Coronavirus vermeiden?

Allgemein zu beachten ist ...

- Halten Sie beim Husten oder Niesen größtmöglichen Abstand – drehen Sie sich am besten weg. Niesen Sie in die Armbeuge oder in ein Papiertaschentuch, das Sie danach entsorgen.
- Vermeiden Sie Berührungen, wenn Sie andere Menschen begrüßen und waschen Sie Ihre Hände regelmäßig und gründlich mindestens 20 Sekunden lang mit Wasser und Seife.

Eine gute Handhygiene ist wichtig ...

- bei der Ankunft in einer Bildungseinrichtung wie Kindertagesstätten oder Schulen,
- nach Pausen und Sportaktivitäten,
- nach dem Naseputzen, Niesen oder Husten,
- vor der Essenszubereitung und vor dem Essen und
- nach dem Toilettengang.

✓ **Halten sie die Hände vom Gesicht fern, vermeiden Sie es, mit den Händen Mund, Augen oder Nase zu berühren.**

✓ **Teilen Sie Gegenstände, die Sie mit ihrem Mund berühren wie z.B. Tassen oder Flaschen nicht mit anderen Personen.**

✓ **Teilen Sie Gegenstände wie z.B. Geschirr, Handtücher oder Arbeitsmaterialien, wie z.B. Stifte nicht mit anderen Personen.**

Was tun bei Krankheitszeichen?

Erste Krankheitszeichen einer Infektion mit dem neuartigen Coronavirus sind Husten, Schnupfen, Halskratzen und Fieber. Einige Betroffene leiden zudem an Durchfall. Zeigen sich bei Beschäftigten der Bildungseinrichtung oder bei Kindern und Jugendlichen, die sich in einem Gebiet aufgehalten haben, in dem bereits Erkrankungsfälle mit dem neuartigen Coronavirus aufgetreten sind, innerhalb von 14 Tagen die oben beschriebenen Krankheitszeichen, sollten sie unnötige Kontakte zu weiteren Personen meiden und nach Möglichkeit zu Hause bleiben. Betroffene sollten ihre Hausärztin oder ihren Hausarzt per Telefon kontaktieren und das weitere Vorgehen besprechen, bevor sie in die Praxis gehen. Bei Kontakt zu einer Person mit einer solchen Erkrankung sollten sich die Betroffenen an ihr zuständiges Gesundheitsamt wenden. Das zuständige Gesundheitsamt kann über eine Datenbank des Robert Koch-Instituts (RKI) unter **https://tools.rki.de/PLZTool/** ermittelt werden.

Diese und weitere Informationen finden Sie auch unter www.infektionsschutz.de. Nutzen Sie auch die Medien der BZgA, z.B. den Aufkleber „Richtig Hände waschen" und das Plakat „10 Hygienetipps", kostenlos zum Download verfügbar unter http://www.infektionsschutz.de/medien/plakat-10-hygienetipps

Stand: 28.02.2020

Weitere Informationen zum Schutz vor Infektionskrankheiten sowie aktuelle FAQ zu Atemwegsinfektionen verursacht durch das neuartige Coronavirus finden Sie auf der Internetseite der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: www.infektionsschutz.de

BZgA Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung